Nr. 10/September 2018 – www.vaterlandmagazin.li

LIECHTENSTEINER Vaterlandmagazin

Berufswahl 2018

DEINE BERUFSINTERESSEN

+ + +

ALLE FREIEN LEHRSTELLEN

+ + +

IM FL-REGISTER 2019

ALLE BERUFS-FELDER

Natur +++ Nahrung / Gastgewerbe +++ Textilien / Schönheit, Sport / Gestaltung, Kunst / Druck +++
Bau / Gebäudetechnik / Holz, Innenausbau +++ Fahrzeuge / Elektrotechnik / Metall, Maschinen +++
Chemie, Physik / Planung, Konstruktion / Informatik +++ Verkauf / Wirtschaft, Verwaltung / Verkehr, Logistik +++
Kultur / Gesundheit / Bildung, Soziales

Wir setzen auf junge Talente.

KV-Lehre
Spannend, abwechslungsreich und praxisorientiert – so ist die KV-Lehre (mit oder ohne BMS) bei der LLB gestaltet. Vom ersten Tag bis zum Abschluss nach drei Jahren lernst du alle wichtigen Geschäftsbereiche unserer Bank kennen und legst damit den Grundstein für deine Karriere. Am 28. August und 17. September 2018 kannst du einen Tag lang unsere Welt erleben und mehr über die KV-Lehre bei der LLB erfahren. Melde dich bis zum 24. August bzw. 13. September 2018 auf www.llb.li/karriere an.

IT-Lehre / Systemtechnik
Begeistern dich Computer, Netzwerke und Server? In der Lehre zur Informatikerin / zum Informatiker mit Schwerpunkt Systemtechnik (mit oder ohne BMS) geben wir dir die Chance, das Kommunikationszeitalter aktiv mitzugestalten, interessante Projekte zu verwirklichen und Theorie in Praxis umzusetzen. Sämtliche Bewerberinnen und Bewerber für die IT-Lehre laden wir am 5. Oktober 2018 zu einer Informationsveranstaltung ein.

Wenn du dich bereits für eine Lehre bei der LLB entschieden hast, dann bewirb dich bis 8. Oktober 2018 online auf **www.llb.li/karriere**. Wir setzen auf junge Talente. Sie sind die qualifizierten Fach- und Führungskräfte von morgen. Wir freuen uns auf dich!

Wir erfüllen die von der Schweizerischen Bankiervereinigung geforderten Qualitätskriterien für Praxisausbilder.

Liechtensteinische Landesbank 1861
Tradition trifft Innovation.

EDITORIAL

Liebe Lehrstellensuchende

In die verschiedenen Berufswelten eintauchen können und sich dabei inspirieren lassen: Genau das soll das Berufswahlmagazin für die Schulabgänger sein. Während einige schon ganz genau wissen, welchen Beruf sie erlernen wollen und in welchem Unternehmen sie ihre Ausbildung absolvieren möchten, gibt es andere, die sich noch nicht ernsthaft mit dem Thema der konkreten Berufswahl auseinandergesetzt haben. Das Berufswahlmagazin soll nicht nur, aber besonders jenen eine Stütze sein, die noch unschlüssig sind, welchen Berufsweg sie einschlagen wollen.

Die grosse Vielfalt an Berufen, die in Liechtenstein erlernt werden können, machen die richtige Wahl bestimmt nicht einfach. Besonders durch die Automatisierung von Arbeitsprozessen und der fortschreitenden Digitalisierung kommen immer mehr neue Berufsfelder auf, die vor wenigen Jahren undenkbar waren. Andererseits werden Berufe, die heute nicht mehr ausgeübt werden, unattraktiv und werden zum Teil nicht mehr ausgebildet.

Zu einem der neuen Berufe gehört unter anderem der Mediamatiker. Die Mediamatiker-Lehrlinge Dennis Sprenger und Julian Konrad erklären im Doppel-Interview, welche Erfahrungen sie im ersten Ausbildungsjahr sammeln konnten und welche Besonderheiten diesen neuen Beruf ausmachen. Weiters zeigt das Berufswahlmagazin auf, welche weiteren Möglichkeiten es auf dem Arbeitsmarkt gibt, wie wichtig der Prozess der Berufswahl ist und welche Weiterbildungsmöglichkeiten es in den verschiedenen Berufen gibt.

Viel Spass in der Welt der vielen Berufsfelder wünscht
Lars Beck

Liebe Leserinnen und Leser

Mit der vorliegenden Ausgabe des Berufswahlmagazins sollen Jugendliche wertvolle Informationen und Tipps zum Thema Berufswahl, Bildungswege und Bildungsmöglichkeiten sowie über die wichtigsten Bildungsakteure im Berufswahlprozess erhalten.

Die Liste mit den freien Lehrstellen bietet den Jugendlichen zudem die Möglichkeit, sich ganz aktuell darüber zu informieren, welche heimischen Lehrbetriebe in welchen Lehrberufen eine oder mehrere freie Lehrstellen - mit Lehrbeginn Sommer 2019 - anbieten. Die Bewerbungen dafür dürfen bereits verschickt werden.

Ebenfalls sind die Eltern eingeladen, sich mit den Informationen rund um den Berufswahlprozess auseinanderzusetzen, um ihre Kinder in dieser wichtigen Lebensphase - des Übergangs von der Schule in den Beruf – aktiv begleiten und möglichst optimal unterstützen zu können. Denn die erste Berufswahl ist ein Familienprojekt.

Weitere Grundinformationen zu den verschiedensten Bildungsthemen sowie die aktuelle Liste mit den freien Lehrstellen finden Sie auf der digitalen Bildungsplattform www.next-step.li.

Am 21. und 22. September 2018 findet die vierte Bildungsmesse «next-step» im SAL in Schaan statt. Die Messe ist auf alle Bildungsinteressierten ausgerichtet. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wir, die Mitarbeitenden vom ABB, wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des vorliegenden Berufswahlmagazins sowie spannende Erlebnisse und Erfahrungen rund um die Berufswelt, die auf Sie warten.

Werner Kranz, Leiter ABB

Berufsfelder

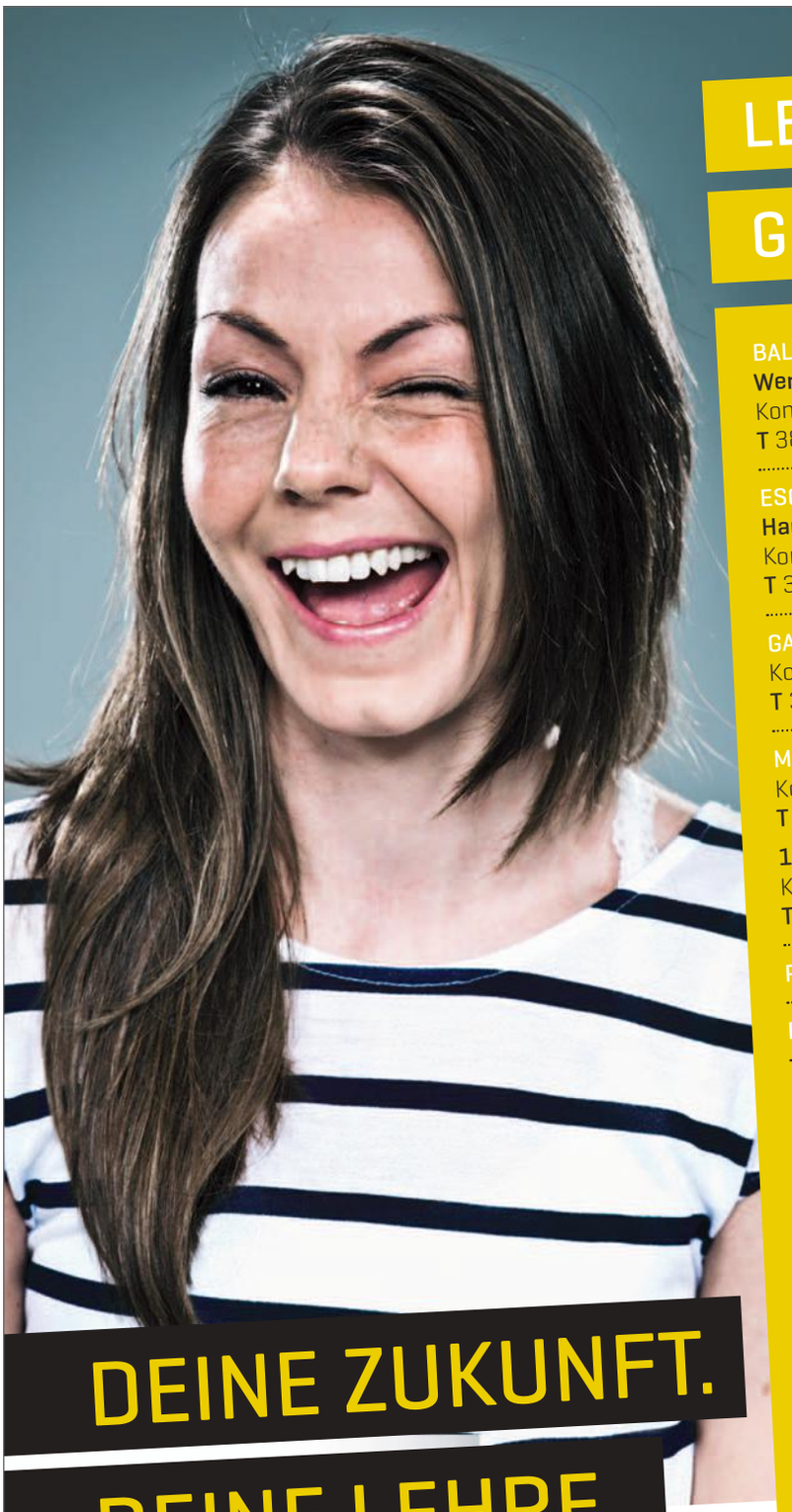
Natur 5
Nahrung / Gastgewerbe 7
Textilien / Schönheit, Sport / Gestaltung, Kunst / Druck 8
Bau / Gebäudetechnik / Holz, Innenausbau 11
Fahrzeuge / Elektrotechnik / Metall, Maschinen 13
Chemie, Physik / Planung, Konstruktion / Informatik 15
Verkauf / Wirtschaft, Verwaltung / Verkehr, Logistik 19
Kultur / Gesundheit / Bildung, Soziales 21

weitere Themen

Die Rolle der Eltern in der Berufswahl 23
Stellenempfehlungen Liechtenstein 31
WorldSkills – SwissSkills 34
100pro! – Die Verbundlehre 39
Der Mediamatiker 41
Die Eckpunkte in der Berufswahl 47
Berufswahlfahrplan 54
Lehrstellenregister 59

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AMT FÜR BERUFSBILDUNG UND BERUFSBERATUNG

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: Vaduzer Medienhaus AG; Daniel Bargetze, Geschäftsführer **LEITUNG «VATERLAND»–MAGAZINE:** Lars Beck **REDAKTION:** Lars Beck, Andreas Laternser, Raphaela Roth, pd **DESIGN:** Stefan Aebi **INSERATEAKQUISITION:** Patrick Flammer, German Beck, Sandro Kalberer, Simona Koller, Karin Theiler **INSERATEDESIGN:** Stefan Aebi **BILDER:** Daniel Schwendener, Tatjana Schnalzger, pd, iStockphoto **DRUCK:** AVD Goldach, Ausgabe 10/18, Erscheinungsdatum: 11. September 2018



LEHRSTELLEN BEI DEN GEMEINDEN 2019.

BALZERS: 1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Werkdienst, 1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst
Kontakt: Jacqueline Aregger
T 388 05 16 / jacqueline.aregger@balzers.li

ESCHEN: 1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst, 1 Forstwart FZ
Kontakt: Irene Schurte
T 377 49 95 / irene.schurte@eschen.li

GAMPRIN-BENDERN: 1 Forstwart FZ
Kontakt: Siegfried Kofler
T 373 30 55 / siegfried.kofler@gamprin.li

MAUREN: 1 Kaufmann FZ
Kontakt: Ramona Kaiser
T 377 10 40 / ramona.kaiser@mauren.li

1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst
Kontakt: Rony Uehle
T 377 10 57 / rony.uehle@mauren.li

PLANKEN: Keine Lehrstelle auf 2019

RUGGELL: Keine Lehrstelle auf 2019

SCHAAN: 1 Forstwart FZ
Kontakt: Uwe Richter
T 237 72 00 / uwe.richter@schaan.li

SCHELLENBERG: Keine Lehrstelle auf 2019

TRIESEN: 1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst, 1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Werkdienst, 1 Kaufmann FZ
Kontakt: Jolanda Rohner Wessner
T 399 36 40 / jolanda.rohner@triesen.li

TRIESENBERG: 1 Kaufmann FZ
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 237 77 86 / a.haas@wirtschaftskammer.li

VADUZ: 1 Forstwart FZ
Kontakt: Vera Märkli
T 237 78 56 / vera.maerkli@vaduz.li

Die Ausschreibung gilt für das männliche wie auch weibliche Geschlecht.

DEINE ZUKUNFT. DEINE LEHRE.

BEWIRB DICH JETZT!

SCHRIFTLICHE BEWERBUNGEN BIS 30.9.2018

BALZERS · ESCHEN NENDELN · gamprinbendern · mauren · gemeinderuggell · VADUZ · planken · schaan · schellenberg meine gemeinde · triesen mein lebens(t)raum · TRIESENBERG

GÄRTNER FZ

Gärtnerinnen und Gärtner EFZ sind Profis im Umgang mit Pflanzen. Sie wissen, welche Bedingungen für ein gutes Wachstum erfüllt sein müssen. Von der Arbeitsvorbereitung über die Ansaat und die Pflanzung bis zur Nachbearbeitung und Ernährung der Pflanzen führen sie alle Schritte sorgfältig aus. Dabei können sie Umweltbedingungen wie Standort, Boden und Wetter beschreiben und bei ihrer Arbeit berücksichtigen.

Bild: Daniel Schwendener

BERUFE IM BERUFSFELD NATUR

	Lehrjahre
Pflanzen, Gartenbau	
Florist / -in BA	2
Florist / -in FZ	3
Gärtner / -in Fachrichtung Landschaft BA	2
Gärtner / -in Fachrichtung Landschaft FZ	3
Tierpflege, Tierzucht	
Pferdefachmann / -frau FZ	3
Pferdewart / -in BA	2
Tierpfleger / -in FZ	3
Landwirtschaft	
Agrarpraktiker / -in BA	2
Landwirt / -in FZ	3
Forstwirtschaft	
Forstpraktiker / -in BA	2
Forstwart / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Tiermed. Praxisassistent / -in EFZ
Gemüsegärtner / -in EFZ
Winzer / -in FZ

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.abb.llv.li

oder www.next-step.li

INTERVIEW MIT

LUKAS STIEGER

Firma: Müko Gartengestaltung, Mauren
Beruf: Gärtner Fachrichtung Landschaft

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Im Sommer ist um 6.45 Uhr Arbeitsbeginn. Wir treffen uns jeden Morgen zur Tagesbesprechung. Danach verteilen sich die einzelnen Arbeitsgruppen auf die verschiedenen Baustellen und erledigen die jeweiligen Arbeiten, die dort anfallen. Feierabend ist um 17.30 Uhr. Wenn mir noch genügend Energie übrig bleibt, widme ich mich am Abend noch der Schule, die ich jeweils einen Tag in der Woche besuche.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Ich arbeite mit grosser Leidenschaft in der Natur. Unser Beruf bietet durch die Gartenpflege sowie den Gartenbau grosse Abwechslung. Es ist nie langweilig und ich habe jeden Tag eine neue Herausforderung und lerne Tag für Tag. Durch das Pflanzen sind wir sehr naturverbunden und wir können der Natur Gutes tun. Ich mag zudem, dass ich mit meinem Körper arbeiten kann und dennoch werde ich bei verschiedenen Berechnungen, die wir im Gartenbau benötigen, auch mental gefordert.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Der Beruf gefällt mir sehr gut. Das einzige, was leicht negativ ist, sind die langen Tage, die wir im Sommer haben oder wenn es lange Zeit nur regnet. Das ist aber dieses Frühjahr zum Glück nicht der Fall gewesen.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Ich wünschte mir einen Lehrbetrieb, bei dem ich sowohl gefordert als auch gefördert werde.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Wir arbeiten in Teams. Dadurch muss man sehr teamfähig sein. Mann muss sich auch verschiedenen Situationen anpassen können. Zudem ist Ausdauer und Geduld gefragt.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Ich bin belastbar. Trotz Stress bei der Arbeit kann ich mich auf die Schule konzentrieren.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Mein grösstes Ziel ist das Qualifikationsverfahren zu bestehen. Ich setze mir jeden Tag ein Ziel, was ich am Abend erreicht haben will. Im Allgemeinen will ich selbständiger werden und meine Abläufe besser strukturieren.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Es ist sicherlich sehr gut, wenn er von Anfang an körperlich fit ist und sich der Belastung stellen kann. Es ist anspruchsvoll, aber es erfüllt einem mit einer guten Müdigkeit am Abend.

Für meine Lehre. Für meine Zukunft.

Mit einer Ausbildung bei Coop machen wir uns stark für eine erfolgreiche Berufslaufbahn in einem spannenden Arbeitsumfeld. Entdecke auch du die grosse Vielfalt an Zukunftsperspektiven auf **www.coop.ch/grundbildung**

coop

Für mich und dich.

KONDITORIN-CONFISEURIN FZ

Bäcker-Konditoren-Confiseure FZ arbeiten in der Fachrichtung Bäckerei-Konditorei oder Konditorei-Confiserie. Bäckerinnen-Konditorinnen-Confiseurinnen FZ der Fachrichtung Konditorei-Confiserie sind Spezialisten für Süsses. Sie arbeiten vor allem mit Schokolade, Marzipan sowie Crèmes und stellen Pralinés, Osterhasen und Torten her. Ein Hauptbestandteil ihrer Arbeit besteht im Dekorieren der verschiedenen Kreationen.

Bild: Daniel Schwendener

BERUFE IM BERUFSFELD NAHRUNG / GASTGEWERBE

NAHRUNG

	Lehrjahre
Nahrungsmittel-Technologie	
Lebensmittelpraktiker / -in BA	2
Lebensmitteltechnologe / -login FZ	3
Milchpraktiker / -in BA	2
Milchtechnologe / -login FZ	3
Nahrungsmittel-Handwerk	
Bäcker-Konditor-Confiseur / -in BA	2
Bäcker-Konditor-Confiseur / -in FZ	3
Fleischfachassistent / -in BA	2
Fleischfachmann / -frau FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Weintechnologe / -login EFZ

GASTGEWERBE

	Lehrjahre
Gastronomie, Hotellerie	
Hotelfachmann / -frau FZ	3
Hotellerieangestellte / -r BA	2
Koch / Köchin FZ	3
Küchenangestellte / -r BA	2
Restaurationsangestellte / -r BA	2
Restaurationsfachmann / -frau FZ	3
Systemgastronomiefachmann / -frau FZ	3
Hauswirtschaft, Facility Management	
Fachmann / -frau Hauswirtschaft FZ	3
Hauswirtschaftspraktiker / -in BA	2

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT

NAEMI SIEGFRIED

Firma: Wanger AG, Schaan
Beruf: Konditorin-Confiseurin

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Ich beginne zwischen 4 und 6 Uhr morgens in der Produktion. Dann findet die Morgenproduktion statt. So zum Beispiel garniere ich Tortenstücke für unseren Verkauf aus. Danach erledigen wir die Bestellungen des Tages. Das beinhaltet zum Beispiel die Fertigstellung der Mangojoghurt-Spitzen. Nach der Pause stelle ich die Biskuits für jegliche Torten und Patisserie her. Danach reinigen wir unseren Arbeitsplatz.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Es ist ein vielfältiger Beruf und man kann sehr kreativ sein. Die Handarbeit gefällt mir auch. Ich bin fasziniert von unseren Produkten.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Für manche ist es vielleicht schwierig so früh aufzustehen. Mich stört das nicht.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Ein gutes und wertschätzendes Arbeitsklima, welches ich bei der Wanger AG gefunden habe.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Man braucht Vorstellungsvermögen, Kreativität, Handfertigkeit und Kraft.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Ich schätze mich kreativ, teamfähig und ausdauernd ein.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Eine erfolgreiche Lehrabschlussprüfung.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Offen und neugierig in den Beruf starten.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.abb.llv.li oder www.next-step.li

BERUFE IM BERUFSFELD TEXTILIEN / SCHÖNHEIT, SPORT / GESTALTUNG, KUNST / DRUCK

POLYGRAFIN EFZ

Ob Buch, Broschüre oder Tageszeitung, Website, Trailer oder App: Polygrafen sorgen dafür, dass Print- und Screenmedien ein ansprechendes Layout haben und in der richtigen Datenform für die Weiterverarbeitung vorliegen. Damit bewegen sie sich an der Schnittstelle zwischen Gestaltung und Produktion. Sie bereiten am Computer Texte, Bilder, Grafiken und Illustrationen so auf, dass sie fehlerfrei, übersichtlich gegliedert und ästhetisch überzeugend sind.

Bild: Daniel Schwerdtfeger

INTERVIEW MIT

LEA MÄHR

Firma: In einer Verbundlehre bei Gerry Frick Est. und Wolf Druck AG, koordiniert durch 100pro! Berufsbildung Liechtenstein
Beruf: Polygrafin EFZ

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Ich starte meinen iMac und prüfe die E-Mails, danach setze ich die Arbeiten fort, die vom Vortag noch zu erledigen sind. Mit den jeweiligen Sachbearbeitern bespreche ich die weiteren Tätigkeiten. Je nachdem wie viel Arbeit ansteht, helfe ich auch in der Druckerei mit.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Mir fallen sich immer wiederholende Arbeiten nicht leicht, daher bin ich glücklich darüber, dass die einzelnen Aufgaben unterschiedlich sind. Sei es das Gestalten und Erstellen von neuen Produkten, das Anpassen von bereits vorhandenen Daten oder das Bearbeiten von Bildern und Logos.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Negatives findet man immer, damit muss man umgehen können. Etwas Mühe bereitet mir, wenn ich Daten geliefert bekomme, die eigentlich nicht zu gebrauchen sind, ich aber trotzdem etwas Schönes daraus gestalten soll. Aber das ist schliesslich mein Beruf.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Bei der Suche der Lehrstelle hatte ich nichts Konkretes im Kopf. Nun bin ich aber froh darüber, dass ich meine Lehre in zwei kleineren Betrieben machen darf. Dies ermöglicht mir, alle Bereiche und Schritte zu verfolgen und bei Bedarf in einer anderen Abteilung mitzuhelfen.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Sinn für Farben und Formen sowie gestalterisches Flair. Da die Arbeit am PC ausgeführt wird, ist ein technisches Grundwissen und sicheres Arbeiten am Computer wichtig.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Ich bin aufnahmefähig, arbeite gerne im Team und helfe gerne meinen Mitarbeitern.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Das erste Jahr ist ziemlich anstrengend, da es eigentlich nur Theorie ist. Vier Tage Schule und ein Tag im Geschäft. Jedoch sollte man sich davon nicht abschrecken lassen, anschliessend hat man ein grosses Wissen über die Programme und kann gut im Berufsalltag damit arbeiten. Dementsprechend sollte man immer am Ball bleiben.

TEXTILIEN

	Lehrjahre
Textilverarbeitung	
Bekleidungsgestalter / -in FZ	3
Bekleidungsnäher / -in BA	2
Dekorationsnäher / -in BA	2
Industriepolsterer / -polsterin FZ	3
Wohntextilgestalter / -in FZ*	3
Textilherstellung, Textilpflege	
Fachmann / -frau Textilpflege FZ	3
Lederverarbeitung	
Orthopädieschuhmacher / -in FZ	4
Schuhmacher / -in FZ	3

*bisher Innendekorationsnäher / -in

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Fachmann / -frau Leder und Textil EFZ
Gewebegestalter / -in EFZ
Textiltechnologe / -login EFZ

SCHÖNHEIT, SPORT

	Lehrjahre
Schönheit	
Coiffeur / Coiffeuse BA	2
Coiffeur / Coiffeuse FZ	3
Kosmetiker / -in FZ	3
Sport, Bewegung	
Fachmann / -frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung FZ	3

INDUSTRIEPOLSTERER / -IN FZ

An Polstermöbel stellen wir besondere Anforderungen: Sie sollen bequem und schön sein, den Rücken schonen und tadellos verarbeitet sein. Industriepolsterer EFZ sorgen dafür, dass diese Ansprüche befriedigt werden. Heutzutage werden Polstermöbel vor allem in Fabriken hergestellt. Obwohl moderne Maschinen und Hilfsmittel eingesetzt werden, besteht die Arbeit in der Polstermöbelfabrik immer noch zu einem grossen Teil aus Handarbeit. In der Produkt- und Arbeitsvorbereitung erstellen Industriepolsterinnen EFZ Schablonen, Zuschnitt- und Nähpläne. Dabei wenden sie verschiedene Darstellungstechniken an und berücksichtigen die Beschaffenheit des Bezugsmaterials, die Nahtart und die Nahtführung.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.abb.llv.li

oder www.next-step.li

GESTALTUNG, KUNST

	Lehrjahre
Design / Visuelle Kommunikation	
Grafiker / -in FZ	4
Gestalter / -in Werbetechnik FZ	4
Polydesigner / -in 3D FZ*	4
Kunsthandwerk	
Keramiker / -in FZ	4
Steinbildhauer / -in FZ	4
Steinmetz / -in FZ	4

*bisher Dekorationsgestalter / -in

Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:
Architekturmodellbauer / -in
Fotograf / -in EFZ
Geigenbauer / -in
Glasmaler / -in EFZ
Goldschmied / -in EFZ
Graveur / -in EEZ
Holzbildhauer / -in EFZ
Interactive Media Designer / -in EFZ
Korb- und Flechtwerkgestalter / -in EFZ
Musikinstrumentebauer / -in EFZ
Vergolder / Einrahmer / -in EFZ

DRUCK

	Lehrjahre
Druck Vorbereitung	
Polygraf / -in FZ	4
Drucktechniken	
Drucktechnologe / -login FZ	4
Druck Weiterverarbeitung	
Printmedienpraktiker / -in BA	2
Printmedienverarbeiter / -in FZ	
→ Buchbinderei	4
→ Druckausrüstung	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Flexodrucker / -in EFZ
Verpackungstechnologe / -login EFZ

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

KOSMETIKER / -IN FZ

Die Haut – insbesondere die Gesichtshaut – ist verschiedenen äusseren Einflüssen ausgesetzt. Kosmetiker/innen FZ kennen Produkte und Techniken, mit denen die Haut gesund und gepflegt bleibt. Kosmetiker/-innen empfangen ihre Kundinnen und Kunden zum vereinbarten Termin. Bevor sie mit einer Behandlung beginnen, fragen sie nach den Wünschen und beurteilen die Haut und deren Zustand.

BÜCHEL

gut gebaut.

BÜCHEL RECYCLING

BÜCHEL

BÜCHEL LOGISTIK

BÜCHEL SPEZIALTIEFBAU

BÜCHEL SERVICES

BETON

BÜCHEL GARTENBAU

BÜCHEL

BÜCHEL BETON

BÜCHEL LOGISTIK

Wilhelm Büchel AG · Widagass 30 · FL-9487 Bendern
T +423 388 20 20 · **www.buechelbau.com**

BERUFE IM BERUFSFELD

BAU / GEBÄUDETECHNIK / HOLZ, INNENAUSBAU

MAURER EFZ

Maurer/innen sind auf Baustellen des Hoch- und Tiefbaus tätig. Im Hochbau werden vor allem Gebäude erstellt: Wohnhäuser, Einkaufszentren, Schulanlagen oder Industriebauten. Zum Tiefbau gehören Tunnelbauten, Brücken, Kanalisationssysteme oder Infrastrukturbauten wie Kläranlagen, das Strassen- oder Bahnnetz. Das Maurerhandwerk beinhaltet sowohl traditionelles Handwerk als auch neue Baumethoden.

Bild: Daniel Schwendener

INTERVIEW MIT

MARCO FRICK

Firma: Wilhelm Büchel AG, Bendern
Beruf: Maurer EFZ

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Die Arbeit beginnt um 7 Uhr. 15 Minuten vorher versammelt sich das ganze Team auf der Baustelle, um den Tagesablauf und die anstehenden Arbeiten zu besprechen. Der Polier vergibt die verschiedenen Arbeiten an das Team. Je nachdem, was gerade zu erledigen ist, arbeite ich mit dem Polier oder einem Maurer zusammen, viele Arbeiten erledige ich auch alleine. Es stehen täglich neue Arbeiten an. Um 17.30 Uhr ist Feierabend.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Die Arbeit als Maurer ist sehr abwechslungsreich und zufriedenstellend, weil man am Ende des Tages sieht, dass man etwas geschaffen hat, sei es eine Mauer, eine Schalung oder eine Betondecke. Man sieht, wie ein Gebäude entsteht. Die Arbeit im Freien gefällt mir sehr.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Einzig das Wetter, das einem bei extremer Hitze oder Kälte zu schaffen macht.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Mir war es wichtig, die Lehre in einem grossen Baugeschäft mit guter Lehrlingsbetreuung absolvieren zu können. In einem grossen Unternehmen hat man auch mehr Chancen in verschiedenen Bereichen zu arbeiten, wie einer Grossbaustelle oder einem Einfamilienhaus, oder Spezialarbeiten auszuführen.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Als Maurer sollte man handwerklich begabt sein und sich nicht scheuen im Freien bei jedem Wetter zu arbeiten. Man sollte auch körperlich fit und schwindelfrei sein, wenn man auf Leitern und Gerüsten arbeiten muss. Teamfähigkeit wird vorausgesetzt.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Ich bin lernfähig und teamfähig. Mir ist keine Arbeit zu streng.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Mein Ziel ist die Lehre erfolgreich abzuschliessen. Nach der Lehre bieten sich viele Möglichkeiten zur Weiterbildung an. Ich möchte nach der Lehre zuerst etwas Erfahrung sammeln und dann die Ausbildung zum Polier machen.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Der Maurerberuf stellt dich jeden Tag vor neue Aufgaben. Deshalb sei neugierig, lernfreudig und stelle viele Fragen.

BAU

	Lehrjahre
Hochbau	
Abdichter / -in FZ	3
Abdichtungspraktiker / -in FZ	2
Baupraktiker / -in BA	2
Bauwerktrenner / -in FZ	3
Dachdecker / -in FZ	3
Dachdeckerpraktiker / -in BA	2
Fassadenbauer / -in FZ	3
Fassadenbaupraktiker / -in BA	2
Gerüstbauer / -in FZ	3
Gerüstbaupraktiker / -in BA	2
Gipser-Trockenbauer / -in FZ	3
Gipserpraktiker / -in BA	2
Maler / -in FZ	3
Malerpraktiker / -in BA	2
Maurer / -in FZ	3
Ofenbauer / -in FZ	3
Plattenleger / -in FZ	3
Plattenlegerpraktiker / -in BA	2
Tiefbau	
Pflästerer / Pflästerin FZ	3
Steinsetzer / -in BA	2
Strassenbauer / -in FZ	3
Strassenbaupraktiker / -in BA	2
Steinbearbeitung	
Betonwerker / -in FZ	3
Steinwerker / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:
Gleisbauer / -in EFZ
Grundbauer / -in EFZ
Grundbaupraktiker / -in EBA
Industriekeramiker / -in EFZ

GEBÄUDETECHNIK

	Lehrjahre
Montage	
Haustechnikpraktiker / -in BA	2
Heizungsinstallateur / -in FZ	3
Lüftungsanlagenbauer / -in FZ	3
Sanitärinstallateur / -in FZ	3
Spenglerei	
Spengler / -in FZ	3
Unterhalt	
Fachmann / -frau Betriebsunterhalt FZ	3
Gebäudereiniger / -in FZ	3
Gebäudereiniger / -in BA	2
Kaminfeger / -in FZ	3
Unterhaltspraktiker / -in BA	2

Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:
Kältemontage-Praktiker / -in EBA
Kältesystem-Monteur / -in EFZ

HOLZ, INNENAUSBAU

	Lehrjahre
Holz	
Holzbearbeiter / -in BA	2
Zimmermann / Zimmerin FZ	3
Innenausbau	
Boden-Parkettleger / -in FZ	3
Innendekorateur / -in	4
Schreiner / -in FZ	4
Schreinerpraktiker / -in BA	2

Lehrberufe, die derzeit nicht in FL gelernt werden können:
Holzhandwerker / -in EFZ

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

KAMINFEGER / -IN FZ

Kaminfeger/innen kontrollieren, reinigen und optimieren wärmetechnische Anlagen, die mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden. Bei jeder Reinigung oder Kontrolle überprüfen sie die Anlagen auf feuerpolizeiliche und heiztechnische Mängel. Eine saubere, richtig funktionierende Anlage hat eine längere Lebensdauer, verbraucht weniger Brennstoff, belastet die Luft mit weniger Schadstoffen und ist betriebssicherer. Kaminfeger/innen beraten ihre Kundschaft in Bezug auf Energiesparmassnahmen und Brandschutz. Ihre Arbeit kann Brände und Explosionen verhindern. Im Rahmen der amtlichen Feuerungskontrolle führen sie auch Emissionsmessungen durch. Damit leisten sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB

oder im Internet unter www.abb.llv.li

oder www.next-step.li

ZIMMERMANN / ZIMMERIN FZ

Zimmermänner und Zimmerinnen sind Fachleute für Holzbauwerke aller Art. Sie richten Dachstühle auf, bauen Holzhäuser, Scheunen und Sporthallen, fertigen Brücken und Fassaden. Sie konstruieren Treppen, Türen und Tore, täfern Wände und Decken, verlegen Böden, setzen Fenster ein und isolieren Wände und Dächer. Je nach Verwendungszweck wählen sie ein geeignetes Holz und verarbeiten es weiter bis zum Endprodukt. Zimmerleute zeichnen und konstruieren die Bauteile von Hand oder am Computer mittels CAD. Die Masse aller Bauteile – Balken, Latten, Holzfaser-, Span- und Sperrholzplatten – übertragen sie von den Konstruktionsplänen aufs Holz. Danach sägen, fräsen, hobeln und bohren sie die Holzteile in die gewünschte Form.

BERUFE IM BERUFSFELD

FAHRZEUGE / ELEKTROTECHNIK / METALL, MASCHINEN

AUTOMOBILMECHATRONIKERIN FZ

Automobile weisen immer mehr elektronisch gesteuerte Komponenten auf. Automobil-Mechatroniker/innen verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Fahrzeugelektronik und können entsprechende Anlagen fachgerecht installieren, einstellen, überprüfen, warten und reparieren. Daneben sind sie auch für anspruchsvolle Reparaturen mechanischer Teile zuständig. Wegen der Komplexität moderner Fahrzeuge nehmen Automobil-Mechatroniker/innen technische Dokumente, Herstellerangaben und Schaltpläne zu Hilfe. Da bei ihrer Arbeit schon kleine Nachlässigkeiten zu Unfällen führen können, arbeiten sie exakt und konzentriert. Sie halten sich strikt an die Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften.

Bild: Tatjana Schnalzger

INTERVIEW MIT

EMILIA BATISTA MARQUES

Firma: Garage Oehri AG, Gamprin-Bendern
Beruf: Automobilmechatronikerin FZ

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Als erstes kontrolliere ich verschiedene Betriebseinrichtungen auf Funktion und ob eventuell etwas nachgefüllt werden muss. Anschliessend erhalte ich einen Werkstattauftrag mit Erklärung, den ich alleine oder gemeinsam mit einem anderen Mechaniker ausführe. Wenn ich dabei Mängel an einem Fahrzeug feststelle, dokumentiere ich diese und stelle eine Liste mit dem benötigten Material zusammen. Sobald ich mit einem Auftrag fertig bin melde ich mich wieder beim Werkstattchef und er erklärt mir den nächsten Auftrag.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Das man im Team, aber auch alleine verschiedene Aufträge ausführen kann.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Während den Räderwechselzeiten herrscht viel Stress und der grösste Teil der Arbeit dreht sich um Räder und Reifen. Dies kann durchaus sehr anstrengend werden.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Beim Entscheid für den Lehrbetrieb war mir sehr wichtig, dass die Mitarbeitenden offen, freundlich und teamfähig sind.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Eine gute körperliche Verfassung, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Geduld und Flexibilität sind in diesem Beruf äusserst wichtig.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Ich denke meine Stärken sind, dass ich höflich, teamfähig und äusserst zielstrebig bin.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Meine Lehre mit einer Note von mindestens 5,0 abschliessen und anschliessend die Zusatzausbildung zur Automobildiagnostikerin mit eidgenössischem Fachausweis absolvieren.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Von Anfang an bei Unklarheiten Fragen stellen und immer mit dem Kopf bei der Sache sein. In der Arbeit, sowie auch in der Schule.

FAHRZEUGE

	Lehrjahre
Fahrzeugtechnik	
Automobil-Assistent / -in BA	2
Automobil-Fachmann / -frau FZ	3
Automobil-Mechatroniker / -in FZ	4
Fahrradmechaniker / -in FZ	3
Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker / -in FZ	3
Motorradmechaniker / -in FZ	4
Reifenpraktiker / -in BA	2
Carosserie	
Carossier / -in Lackiererei FZ	4
Carossier / -in Spenglerei FZ	4
Fahrzeugschlosser / -in FZ	4
Lackierassistent / -in BA	2
Motorgeräte, Land- und Baumaschinenmechanik	
Baumaschinenmechaniker / -in FZ	4
Landmaschinenmechaniker / -in FZ	4
Motorgerätemechaniker / -in FZ	4

ELEKTROTECHNIK

	Lehrjahre
Elektroinstallation	
Automatiker / -in FZ	4
Automatikmonteur / -in FZ	3
Elektroinstallateur / -in FZ	4
Montage-Elektriker / -in FZ	3
Netzelektriker / -in FZ	3
Elektronik	
Elektroniker / -in FZ	4
Multimediaelektroniker / -in FZ	4
Telematiker / -in FZ	4

METALL, MASCHINEN

	Lehrjahre
Maschinenbau	
Anlagenführer / -in FZ	3
Mechanikpraktiker / -in BA	2
Polymechaniker / -in FZ	4
Produktionsmechaniker / -in FZ	3
Metallbau	
Anlagen- und Apparatebauer / -in FZ	4
Metallbauer / -in FZ	3
Metallbaupraktiker / -in BA	2
Werkstofftechniker / -in FZ	
→ Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung	3,5
→ Werkstoffprüfung	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Büchsenmacher / -in EFZ
Feinwerkoptiker / -in EFZ
Formenbauer / -in EFZ
Formenpraktiker / -in EBA

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

AUTOMATIKER / -IN FZ

Automatiker/innen bauen elektrische Steuerungen, Apparate, Maschinen oder Automatisierungssysteme. Gemeinsam mit anderen Fachleuten kümmern sie sich neben der Herstellung der automatisierten Anlagen auch um deren Inbetriebnahme, Reparatur sowie um die Projektierung, Programmierung und Dokumentation. Ihrer Arbeit verdanken wir, dass nach dem Münzeinwurf in Getränkeautomaten das gewählte Produkt in den Dispenser fällt, dass automatische Schiebetüren zum richtigen Zeitpunkt öffnen und dass bei Sonnenschein die Storen automatisch schliessen.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.abb.llv.li oder www.next-step.li

POLYMECHANIKER / -IN FZ

Polymechaniker/innen beteiligen sich an der Entwicklung, Herstellung und Montage von Werkzeugen, Geräteteilen oder ganzen Produktionsanlagen. Je nach Betrieb, Tätigkeitsgebiet und Erfahrung übernehmen sie dabei unterschiedliche Aufgaben. Zu den Haupttätigkeiten von Polymechaniker/innen gehört die Fertigung. Aus Metallen wie Stahl, Chromstahl oder Aluminium sowie aus Kunst- oder Verbundstoffen stellen sie Werkzeuge, Bauteile oder Produktionsanlagen her.

BERUFE IM BERUFSFELD

CHEMIE, PHYSIK / PLANUNG, KONSTRUKTION / INFORMATIK

LABORANT (FACHRICHTUNG CHEMIE)

Laboranten der Fachrichtung Chemie produzieren, reinigen und überprüfen die chemische Reinheit von Wirkstoffen und Produkten. In ihrer Arbeit setzen sie sensitive Apparaturen und Geräte ein. Sie helfen mit bei der Erforschung und Entwicklung von Wirkstoffen und chemischen Substanzen, die Anwendung in diversen Branchen finden. Laborantinnen setzen Chemikalien, Messgeräte und verschiedene Apparate ein. Sie arbeiten genau, systematisch und hygienisch, denn nur so können sie aussagekräftige Resultate erzielen. Sie beurteilen den Versuchsablauf und halten die Vorschriften zur Arbeitssicherheit, zum Umweltschutz und zur Qualitätssicherung ein.

Bild: Daniel Schwendener

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für unsere Lehrstellen ab Sommer 2019

Eschen, Liechtenstein — thyssenkrupp Presta TecCenter AG

Kaufmann/-frau FZ E-/M-Profil

Informatiker/-in Systemtechnik FZ

- Attraktive Berufsausbildung mit gut ausgebildeten Fachvorgesetzten
- Sehr gute berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Team, im Unternehmen und im Konzern

Möchtest Du Deine Berufsausbildung in einem dynamischen Betrieb absolvieren und arbeitest gerne mit Leuten aus verschiedenen Kulturen zusammen? Kollegiale Zusammenarbeit und Respekt im Umgang miteinander ist Dir genau so wichtig? - dann sende Deine Bewerbung **per Post** an Herrn Yunus Ok.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Wir sind thyssenkrupp!

thyssenkrupp, das sind mehr als 158.000 Mitarbeiter in 79 Ländern und € 41,5 Mrd. Umsatz im Jahr. Das ist Automotive, Logistik, Anlagenbau, Stahlproduktion, Aufzugsbau und noch mehr. Auf der ganzen Welt, in großen und in kleinen Unternehmen, aber immer gemeinsam. Das sind über 200 Jahre Industriegeschichte und modernste Technologie.

Ansprechpartner

thyssenkrupp Presta TecCenter AG
Yunus Ok, Berufsbildner
Telefon: 00423 399 70 39

engineering. tomorrow. together.

thyssenkrupp

INTERVIEW MIT

NILAS GANTNER

Firma: Ivoclar Vivadent AG, Schaan
Beruf: Laborant (Fachrichtung Chemie)

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Als Erstes, wenn ich zur Arbeit komme, ziehe ich meine Laborhosen und meinen Labormantel an. Bevor ich mit der Arbeit starten kann, muss der ganze Tag sorgfältig geplant werden. Je nach Arbeit stelle ich mittels einer Synthese ein Produkt her oder ich analysiere hergestellte Produkte.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Mir gefällt, dass jeder Arbeitstag in meinem Beruf anders aussieht. Es ist spannend, jeden Tag neue Sachen zu erfahren und dazuzulernen. Am meisten gefällt mir das Herstellen unterschiedlicher Produkte. Laborant ist man nicht nur im Labor, auch die Sicht auf die Welt hat sich für mich verändert.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Ein Nachteil ist, dass die Berufsschule in St. Gallen ist. Der theoretische Teil der Lehre ist sicherlich nicht ganz einfach, aber mit einer positiven Einstellung ist dies auch zu meistern.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Ich habe mir gewünscht, dass dem Lehrbetrieb viel an seinen Lehrlingen liegt. Ich habe mir gewünscht, dass mich mein Lehrbetrieb unterstützt und im Leben weiterbringt. Ausserdem habe ich viel Wert auf ein gutes Arbeitsklima gelegt.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Bei diesem Beruf ist es wichtig, dass Interesse an den Naturwissenschaften, insbesondere an der Chemie, vorhanden ist. Ausserdem sind gute mathematische Kenntnisse, Teamfähigkeit, Geduld und Geschick von Vorteil, um diesen Beruf zu erlernen.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Meine Stärken liegen in den Bereichen Mathematik und allgemeine Chemie. Ausserdem bin ich teamfähig und arbeite sehr sauber und konzentriert.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Für die Lehre habe ich mir als Leistungsziel in der Schule einen Notendurchschnitt von 5,0 gesetzt. Nach meiner Lehre möchte ich sicherlich 2-3 Jahre bei der Ivoclar Vivadent AG arbeiten. Und falls es sich ergibt, möchte ich danach studieren mit Schwerpunkt Chemie.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Die Theorie der Chemie ist nicht ganz einfach zu verstehen, jedoch darf man den Kopf nie hängen lassen, denn die Lehrjahre sind keine Herrenjahre.

CHEMIE, PHYSIK

	Lehrjahre
Labor	
Laborant / -in FZ	3
→ Chemie	
→ Textil	
→ Farbe und Lack	
Physiklaborant / -in FZ	4
Oberflächenveredelung	
Industrielackierer / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Chemie- und Pharmatechnologe / -login EFZ
Kunststofftechnologe / -login EFZ
Kunststoffverarbeiter / -in EBA
Oberflächenbeschichter / -in EFZ
Oberflächenpraktiker / -in EBA
Papiertechnologe / -login EFZ

ELEKTROPLANER / -IN FZ

Elektroplaner/innen arbeiten in der Planungsabteilung von Elektroinstallationsfirmen, Elektroingenieurbüros und Elektrizitätswerken. Je nach Betrieb befassen sie sich eher mit der Energieversorgung oder mit der Gebäudetechnik. In der Energieversorgung geht es um die Grobverteilung des Stroms vom Kraftwerk über Schaltanlagen bis zum Verbraucher. In der Gebäudetechnik steht die Feinverteilung und Nutzung des Stroms innerhalb von Wohn-, Büro- und Industriegebäuden im Vordergrund. Je nach Anstellung beschäftigen sich Elektroplaner/innen mit unterschiedlichen elektrischen Anlagen, etwa mit Wärmeanlagen, Einrichtungen der Telekommunikation, Erschliessungsnetzen für ganze Ortsteile oder mit öffentlichen Beleuchtungsanlagen.

INFORMATIKER / -IN FZ

Informatiker/innen der Fachrichtung Applikationsentwicklung sind Software-Fachleute. Sie realisieren Softwarelösungen für neue oder veränderte Produkte oder Abläufe. Mit ihrer Fähigkeit, sich in bestehende Geschäftsabläufe verschiedenster Branchen hineinzuversetzen, analysieren sie zunächst die Wünsche ihrer Auftraggeberinnen und halten die Anforderungen an das Programm fest. Dabei kann es sich um ganz unterschiedliche Anwendungen handeln: um Verkehrsleitsysteme, Maschinensteuerungen, Billettautomaten, Navigationssysteme, Webshops oder um das Abwickeln von Geschäftsprozessen wie Lohnbuchhaltung oder Materialbewirtschaftung.

PLANUNG, KONSTRUKTION

	Lehrjahre
Baukonstruktion	
Metallbaukonstrukteur / -in FZ	4
Zeichner / -in FZ	4
Gebäudetechnik, Innenausbau	
Elektroplaner / -in FZ	4
Gebäudetechnikplaner / -in FZ	4
→ Heizung	
→ Lüftung	
→ Sanitär	
Maschinenkonstruktion	
Konstrukteur / -in FZ	4
Landschaftsplanung, Vermessung	
Geomatiker / -in FZ	4

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Kältesystem-Planer / -in EFZ
Mikrozeichner / -in

INFORMATIK

	Lehrjahre
Informatik	
Informatiker / -in FZ	4
→ Applikationsentwicklung	
→ Betriebsinformatik	
→ Systemtechnik	
Mediamatik	
Mediamatiker / -in FZ	4

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Mediamatiker / -in EFZ

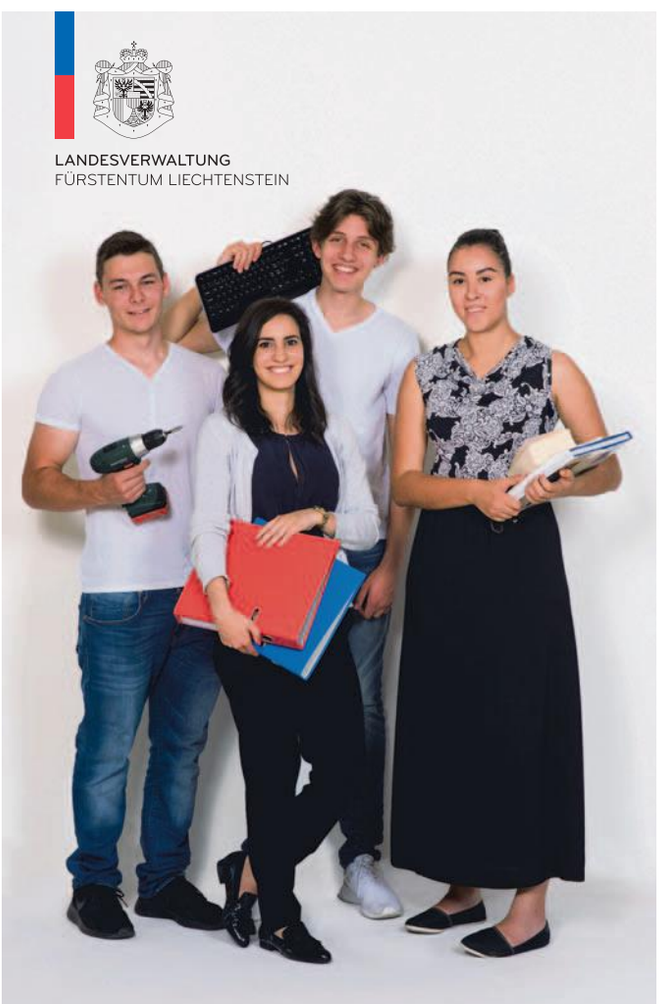
BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.abb.llv.li oder www.next-step.li

Vaduz Bank LGT Liechtenstein Lernen Innovativ Perspektive Arbeitswelt Einbringen Vielseitig
InformatikerIn Austausch Entwickeln
Erleben Persönlich IT Spannend Zukunft Kauffrau/ Kaufmann
Sympathisch
Lehrstelle Unterstützung Bendern
Zusammenhalt

Alle Infos findest du auf **lgt.li/lehre**
Bewirb dich jetzt.

VALUES WORTH SHARING



LEHRE IN DER LANDESVERWALTUNG

Auf Lehrbeginn 2019 haben wir freie Lehrstellen in den Berufen:

- **Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt** (Hausdienst)
- **Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation**
- **Informatikerin/Informatiker** (Systemtechnik)
- **Kauffrau/Kaufmann**

Kontaktadresse:
Liechtensteinische Landesverwaltung
Amt für Personal und Organisation, Nicole Angerer
Kirchstrasse 9, 9490 Vaduz

Bewerbungsfrist:
28. September 2018 (Poststempel)

Weitere Infos unter:
www.apo.llv.li
facebook.com/BerufsbildungLLV

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

Wir sind auch an den Berufs- und Bildungstagen «next-step» im SAL in Schaan am **21./22. September 2018** vertreten. Schau rein und lass dich überzeugen. Wir freuen uns auf dich.

DETAILHANDELSFACHFRAU FZ

Detailhandelsfachleute arbeiten in verschiedenen Branchen des Detailhandels. Sie verkaufen zum Beispiel Kleider, Nahrungs- und Genussmittel, Sport- oder Elektroartikel. Während der Ausbildung können sie aus zwei Schwerpunkten wählen: Beratung oder Bewirtschaftung. In der Beratung sind Detailhandelsfachleute vor allem auf der Verkaufsfläche tätig. Freundlich und fachkundig gehen sie auf die Wünsche der Kundschaft ein und helfen ihr bei der Wahl der Produkte.

Bild: Daniel Schwendener

BERUFE IM BERUFSFELD VERKAUF / WIRTSCHAFT, VERWALTUNG / VERKEHR, LOGISTIK

VERKAUF

	Lehrjahre
Grundbildungen	
Buchhändler / -in FZ	3
Detailhandelsassistent / -in BA	2
→ diverse Branchen	
Detailhandelsfachmann / -frau FZ	3
→ diverse Branchen	
Drogist / -in FZ	4
Fotofachmann / -frau FZ	3
Pharma-Assistent / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Fachmann / -frau Kundendialog EFZ

WIRTSCHAFT, VERWALTUNG

	Lehrjahre
Grundbildungen	
Büroassistent / -in BA	2
Kaufmann / -frau FZ	3

VERKEHR, LOGISTIK

	Lehrjahre
Verkehr	
Seilbahner / -in BA	2
Seilbahn-Mechatroniker / -in FZ	4
Strassentransportfachmann / -frau FZ	3
Strassentransportpraktiker / -in BA	2
Lager, Logistik	
Logistiker / -in BA	2
Logistiker / -in FZ	3
Recycling	
Recyclist / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Fachmann / -frau öffentlicher Verkehr EFZ

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT

OLIVIA LOUISE

Firma: Ospelt Uhren und Schmuck AG, Vaduz
Beruf: Detailhandelsfachfrau EFZ

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Morgens putze ich zuerst die Fenster und packe die Post aus. Danach gibt es nicht wirklich einen geregelten Tagesablauf, weil jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Mir gefällt es, wenn der Kunde glücklich und mit einem guten Gefühl das Geschäft verlässt. Zudem hat man jeden Tag mit verschiedenen Menschen zu tun, was mir auch sehr gefällt.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Auf jeden Fall muss man sich daran gewöhnen, dass man den ganzen Tag auf den Beinen ist. Anfangs war ich nach der Arbeit immer sehr müde. Abends arbeite ich bis 18:30 Uhr. Das finde ich persönlich ziemlich lange.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Ich hatte nicht wirklich eine konkrete Vorstellung in was für einer Art von Lehrbetrieb ich meine Lehre machen wollte. Mir war es einfach wichtig, dass eine gute Atmosphäre herrscht und ich mich wohl fühle. Es kam mir nicht darauf an, ob es ein Gross- oder Kleinbetrieb ist.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Man braucht viel Geduld und man muss immer freundlich bleiben. Wenn man einen Kunden berät, muss man auch ein Auge für das Schöne haben und sich vorstellen können, was am besten zu ihm passt.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Ich habe zum einen viel Geduld und zum anderen arbeite ich konzentriert und genau. Zudem habe ich einen freundlichen Umgang mit Menschen.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Auf jeden Fall möchte ich noch ein tolles letztes Lehrjahr erleben und zum Schluss natürlich einen guten Lehrabschluss machen.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Man muss Spass an der Arbeit haben und immer freundlich bleiben. Anfangs ist man immer ein wenig unsicher beim Bedienen, aber mit der Zeit lernt man, wie man mit den Kunden umgehen muss, und man wird immer sicherer.

Freie Lehrstellen 2019

KOMM ZU UNS
UND WACHSE ÜBER DICH HINAUS!

1 Informatiker/-in FZ
2 Anlagenführer/-innen FZ
3 Kauffrauen/Kaufmänner FZ
4 Laboranten/-innen FZ

GREAT PLACE TO WORK. VON LERNENDEN EMPFOHLEN! Beste Lehrbetriebe der Schweiz 2018

Mehr Informationen:
www.ivoclarvivadent.com/berufsbildung
www.facebook.com/IvoclarVivadentBerufsbildungSchaan

Ivoclar Vivadent AG
Berufsbildung | Bendererstr. 2
9494 Schaan | Liechtenstein
Tel.: +423 235 38 15 | Fax: +423 239 44 98
berufsbildung@ivoclarvivadent.com

ivoclar vivadent
passion vision innovation

DEINE LEHRE

DEIN SPITAL

Unsere Ausbildungsangebote für 2019

- Fachfrau/-mann Gesundheit FZ
- Fachfrau/-mann Hauswirtschaft FZ
- Kauffrau/-mann EFZ
- Systemgastronomiefachfrau/-mann EFZ

Weitere Informationen findest Du unter **www.landesspital.li.** Wir freuen uns auf Dich.

Landesspital
Liechtenstein

+423 235 44 11 • www.landesspital.li

DENTALASSISTENTIN

Dentalassistentinnen kümmern sich um einen möglichst reibungslosen Arbeitsalltag in Zahnarztpraxen und Zahnkliniken. Sie planen den Tagesablauf vorausschauend, empfangen und betreuen Patientinnen jeden Alters und assistieren der Zahnärztin bei Behandlungen. Als wichtiges Teammitglied übernehmen sie Aufgaben sowohl im zahnmedizinischen als auch im administrativen Bereich.

Bild: Daniel Schwendener

BERUFE IN DEN BERUFSFELDERN KULTUR UND GESUNDHEIT / BILDUNG, SOZIALES

KULTUR

	Lehrjahre
Sprache, Information	
Fachmann / -frau Information und Dokumentation FZ	3
Bühne, Darstellende Künste	
Veranstaltungsfachmann / -frau FZ	4

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Bühnentänzer / -in EFZ
Theatermaler / -in EFZ

GESUNDHEIT

	Lehrjahre
Pflege	
Assistent / Assistentin Gesundheit und Soziales BA	2
Fachmann / -frau Gesundheit FZ	3
Medizinisch-administrativer Bereich	
Dentalassistent / -in FZ	3
Med. Praxisassistent / -in FZ	3
Medizinisch-technischer Bereich	
Augenoptiker / -in FZ	4
Zahntechniker / -in FZ	4
Medizinisch-therapeutischer Bereich	
Podologe / -in FZ	3

Lehrberufe, die derzeit nicht im FL gelernt werden können:
Hörgeräteakustiker / -in EFZ
Orthopädist / -in EFZ

BILDUNG, SOZIALES

	Lehrjahre
Soziales, Beratung	
Fachmann / -frau Betreuung FZ	3
→ Behindertenbetreuung	
→ Kinderbetreuung	

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis
EBA: Eidgenössisches Berufsattest
EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT

LIVIA BRAUN

Firma: Zahnarztpraxis Lichtenberg, Triesen
Beruf: Dentalassistentin

Wie sieht ein typischer Tagesablauf von Ihnen aus?
Nach Eintreten in die Praxis schalte ich alle Geräte wie Computer, Sterilisationsgeräte etc. ein. Danach richte ich das Wartezimmer und lege die aktuellen Zeitungen bereit. Bevor die Patienten kommen, mache ich die Behandlungszimmer parat.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?
Das Zudienen der Instrumente für meinen Chef und Zahnarzt geschieht schon beinahe blind. Wir können uns mit blossem Blicken verständigen. Auch ist es schön, wenn die Patienten ohne Schmerzen nach Hause gehen können.

Gibt es auch Negatives an Ihrem Beruf?
Meistens geht es sehr hektisch zu und her. Da muss ich aufpassen, nichts zu vergessen.

Welche Art von Lehrbetrieb hatten Sie sich bei der Suche damals gewünscht?
Die Praxis muss modern und auf einem hohen technischen Standard sein. Ein kleines Team war mir wünschenswert.

Welche Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht man in Ihrem Beruf?
Es braucht sauberes und genaues Arbeiten und die Fähigkeit vorausschauend zu denken und zu handeln.

Und wo liegen Ihre persönlichen Stärken?
Meine persönlichen Stärken sind Ausdauer und Geduld wie auch die gute Zusammenarbeit mit meinem Chef und dem Team.

Welche Ziele haben Sie sich gesteckt?
Mein Ziel ist ein guter Abschluss und Berufserfahrung zu sammeln.

Welchen Tipp würden Sie in diesem Beruf einem neuen Lernenden mit auf den Weg geben?
Die Hygienemassnahmen werden gross geschrieben. Es braucht auch menschliches Einfühlungsvermögen und Respekt dem Mitmenschen gegenüber. Es braucht Durchhaltevermögen, auch in stressigen Situationen. Nicht sofort aufgeben.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.abb.llv.li oder www.berufsberatung.ch

FROMMELT
intelligenter Holzbau

Werde Teil vom Team!

→ **www.frommelt.ag**

Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2019

Wir sind das grösste Gebäudetechnik-Unternehmen in Liechtenstein und bilden 20 junge Leute in 3 Berufen aus:

Sanitärinstallateur/in FZ
Heizungsinstallateur/in FZ
Gebäudetechnikplaner/in FZ

Bewirb dich jetzt für die freien Lehrstellen
3 × Heizungsinstallateur/in FZ, 3 × Sanitärinstallateur/in FZ
und 1 × Gebäudetechnikplaner/in FZ

Ospelt Haustechnik AG, Giuseppe Cortese, Wuhrstrasse 7, 9490 Vaduz
Weitere Informationen findest du auf haustechnik-lehre.li. Wir freuen uns auf dich!

OSPELT
HAUSTECHNIK

DIE ROLLE DER ELTERN IN DER BERUFSWAHL

Die erste Berufswahl stellt Jugendliche und Eltern gleichermassen vor Herausforderungen und kann, neben vielen positiven und eindrücklichen Erlebnissen, auch den ein oder anderen Rückschlag bergen.

von Sarah Frick, Abteilungsleiterin Berufsberatung ABB

Dein Einstieg in die **Bankkarriere** – eine Lehre bei der VP Bank

Bist du an einer Lehre als **Kauffrau/Kaufmann** oder **Informatiker/in für Systemtechnik** beziehungsweise **Applikationsentwicklung** interessiert? Dann besuche mit deinen Eltern unsere Infoveranstaltungen am 11. oder 24. September 2018 um jeweils 17 Uhr im Servicezentrum Triesen. Du kannst dich auch direkt online bewerben unter **www.vpbank.com/lehre**.

Melde dich zur Infoveranstaltung per E-Mail via **nachwuchsentwicklung@vpbank.com** an.

« Mit der Ausbildung bei der VP Bank haben wir einen wichtigen Grundstein für unsere Karriere gesetzt. »

Alina & Nicolas,
Assistenz Kundenberatung

VP BANK

Lust was farbiges und kreatives zu lernen?
Lust auf neue Herausforderungen?
Dann suchen wir genau DICH!

Wenn Farbe zum Erlebniss wird.
Gestalte Dir Deine Zukunft individueller!

atelier B&B

Atelier B&B AG | Zollstrasse 46 | 9490 Vaduz | Ruggell | Grabs
www.atelierbb.li | info@atelierbb.li | Tel. +423 232 19 75 | Fax +423 232 19 76

DIE ROLLE DER ELTERN IN DER BERUFSWAHL

Obwohl der Entscheid für eine Lehre oder eine weiterführende Schule oftmals der erste Entscheid in der Bildungslaufbahn ist, den die Schüler und Schülerinnen bewusst und eigenständig treffen, so ist die Unterstützung durch die Eltern dennoch ein nicht zu unterschätzender Schutzfaktor, welcher dafür sorgt, dass die Schüler und Schülerinnen eine wohlüberlegte und somit gute Entscheidung treffen.

Die nachfolgenden Tipps sollen Eltern mögliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Zeit der Berufswahl ihrer Kinder aufzeigen.

1 *Seien Sie sich Ihrer Rolle bewusst*

Eltern sind jene Personengruppe, die aus Sicht der Jugendlichen den grössten Einfluss auf den getroffenen Entscheid für einen Beruf bzw. eine Ausbildung hat.

Wie die Jugendlichen die Berufswelt wahrnehmen, hängt zu einem grossen Teil damit zusammen, wie Sie als Eltern eben diese sehen. Auch wenn es Ihnen nicht so vorkommen mag, da es in diesem Alter durch den beginnenden Ablösungsprozess öfter auch Mal zu Diskussionen kommt, sind Sie als Eltern in den Augen der Jugendlichen nach wie vor Experten und Vorbilder in Bezug auf die Berufswelt.

2 *Seien Sie Wegweiser und Erinnerungsfunktion*

Die Berufswahl ist ein Prozess, der sich über das 8. und 9. Schuljahr erstreckt. In dieser Zeit geschehen in der Schule und den Unternehmen viele Dinge parallel und man möchte nichts verpassen. Die Schüler und Schülerinnen haben aber noch ein anderes Zeitempfinden als Erwachsene und in der Regel auch keine Erfahrung in der Planung eines so lange andauernden Projektes bzw. Prozesses. Hier ist die Unterstützung der Eltern gefragt. Sie müssen ihren Kindern dabei die Arbeit nicht abnehmen, sondern den Rahmen (Reihenfolge, Zeitfenster) für die jeweilige Erledigung setzen.

Bei der Orientierung, was in Bezug auf die Berufswahl zu welchem Zeitpunkt vorgesehen ist, hilft der durch die Berufsberatung zur Verfügung gestellte Berufswahlfahrplan. Darin finden sich die wichtigsten Eckpunkte des Berufswahlprozesses in Liechtenstein.

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung:
Telefon +423 236 72 00
www.abb.llv.li
info.abb@llv.li

3 *Seien Sie Lektor statt Ghostwriter*

Wenn der Entscheid für einen Beruf gefallen ist, erstellen die Jugendlichen im nächsten Schritt Bewerbungen für die ausgeschriebenen und für sie interessanten Lehrstellen. Beim Verfassen der Bewerbungen stellt sich für Eltern oftmals die Frage, ob und wie viel Korrekturen sie in den Bewerbungen vornehmen sollten.

Die Personalverantwortlichen in Unternehmen erkennen schnell, ob die gewählten Formulierungen von Erwachsenen stammen oder von den Jugendlichen selbst. Daher lohnt es sich vielmehr, Grammatik- und Rechtschreibfehler zu korrigieren, als die ganze Bewerbung «erwachsenengemäss» umzuformulieren.

4 *Seien Sie Motivator und Tröster*

Der Bewerbungsprozess kann mitunter sehr schmerzhaft sein. Man schickt Bewerbungen hinaus in die Welt und im schlimmsten Fall sind jene Antworten, die man erhält, Absagen.

Eine Absage schmerzt immer, da man sich mit jeder Bewerbung auch verletzlich macht.

Anstelle von Vorwürfen brauchen die Jugendlichen in so einer Situation vor allem Verständnis. Ermutigen Sie dabei die Jugendlichen auch dazu in den Unternehmen nachzufragen, warum es nicht geklappt hat. Je nachdem liegt hier schon der erste Schritt zur Lösung des Problems und damit zur Zusage für eine Lehrstelle.

5 *Seien Sie Retter in der Not*

Es lohnt sich von Anfang an einen Plan B zu haben, denn es besteht immer die Möglichkeit, dass etwas schiefgehen kann. Trotz bester Vorbereitung gibt es keine Garantie für die Zusage der Wunschlehrstelle. Wird zu einem frühen Zeitpunkt bereits ein Plan B erarbeitet, so nimmt dies den Druck von den Schülern und Schülerinnen, da sie nicht alles auf eine Karte setzen müssen, sondern mehrere Optionen zur Auswahl haben.

Zudem hilft oftmals die Erkenntnis, dass es nicht nur «den einen» Traumberuf gibt, sondern jeder von uns für mehrere Berufe geeignet ist und es darum auch sinnvoll ist, sich in mehr als nur einem Beruf zu bewerben.

Falls kein Plan B in Form eines anderen Lehrberufs gefunden werden kann, lohnt es sich, dass man sich bereits früh über Brückenangebote informiert, damit diese nicht eine grosse Unbekannte sind, sondern man auch die jeweiligen Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile dieser kennt.

6 *Seien Sie bereit Hilfe anzunehmen.*

Die Aussage, dass die Berufswahl ein Familienprojekt ist, begegnet Eltern im Rahmen der Begleitung ihres Kindes mehrfach. Dies bedeutet aber nicht, dass die Familie alle Herausforderungen alleine meistern muss.

Je nach Bereich, in dem es gerade hakt, bieten das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, die Lehrpersonen oder aber auch die Unternehmen gerne Unterstützung in diesem Prozess an. Eltern sollten nicht zögern diese Hilfsangebote anzunehmen, denn gemeinsam geht es meistens gleich viel einfacher!

LAK
Liechtensteinische
Alters- und Krankenhilfe

Wir investieren in die Zukunft und stellen für das Jahr 2019 attraktive Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Fachfrau/-mann Hauswirtschaft
Fachfrau/-mann Gesundheit
Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann sende jetzt Deine schriftliche Bewerbung an die unten stehende Adresse:

Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)
Bereich Bildung
St. Florinsgasse 16, LI 9490 Vaduz

Für nähere Auskünfte steht Dir das Team Ausbildung gerne unter **+423 239 12 22** oder unter **ausbildung@lak.li** zur Verfügung.

Auf www.lak.li/arbeiten-und-lernen/offene-stellen findest Du detaillierte Informationen zu diesen Stellen sowie über unser gesamtes Stellenangebot.

FL1 bedient Privat- sowie Geschäftskunden mit modernen Produkten aus Festnetz, Mobiltelefonie, Internet und TV. Smarte IT-Services und Lösungen runden das Portfolio ab. Im Vordergrund stehen überzeugende Produkte, kombiniert mit persönlichem Service, um das Markenversprechen «einfach**erleben.**» zu erfüllen.

Für den Lehrbeginn August 2019 suchen wir

eine Informatikerin / einen Informatiker FZ

Du hast viel vor? – Wir auch! Bei uns wird Leistung gefordert, gefördert und anerkannt.

Möchtest du deinen beruflichen Weg in der Zukunftsbranche IT und Telekommunikation beginnen? Wir bieten dir eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und spannende Lehre und helfen dir ein solides Fundament für dein zukünftiges Berufsleben zu schaffen.

Du bist motiviert und bringst eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung inklusive Stellwerk-Ergebnis über www.FL1.li «Jobs & Karriere» oder direkt per E-Mail FL1Karriere@telecom.li.

Weitere Infos zum Unternehmen findest du ebenfalls auf www.FL1.li «Über FL1».

Telecom Liechtenstein AG
Schaanerstrasse 1
LI-9490 Vaduz

Auskunft und Fragen
Frau Susanne Büchel
+423 235 56 09

Bewerbungsdossier
Frau Susanne Büchel
FL1Karriere@telecom.li

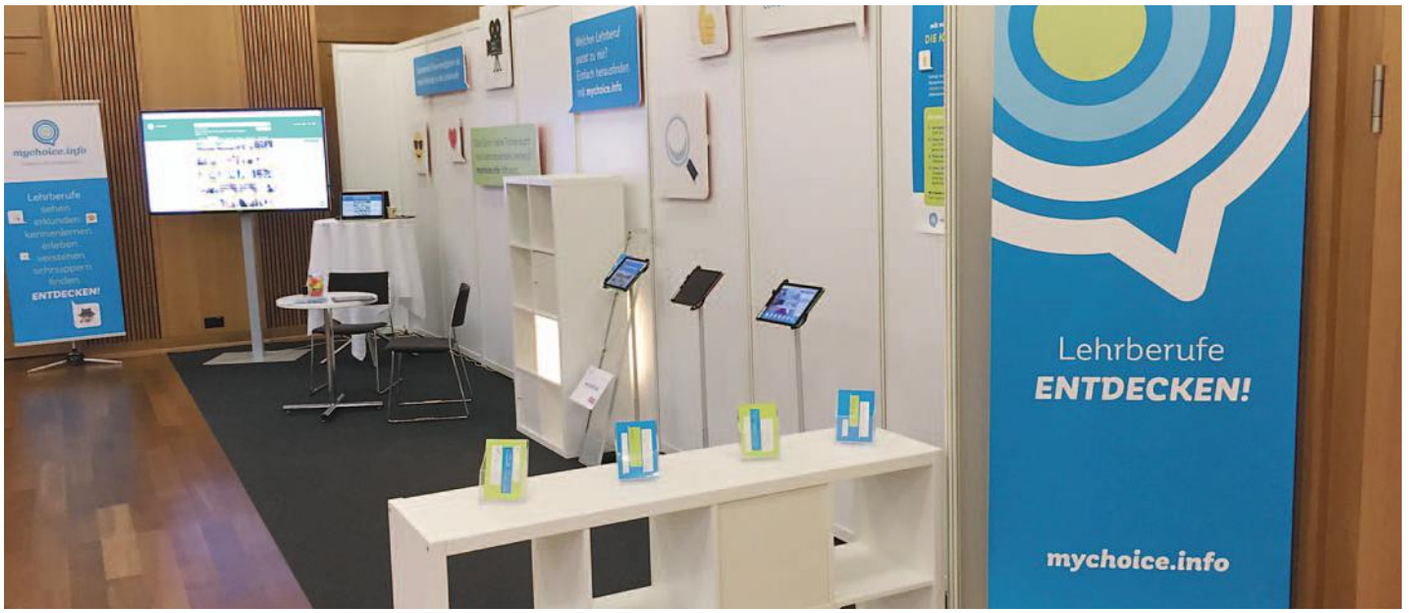
Wir investieren in die Zukunft

CNC
CNC Mechanik

Polymechaniker- und
Produktionsmechaniker-
Lehrstellen bei CNC Mechanik AG

www.cnc.li

CNC Mechanik AG · Industriestrasse 56 · FL-9491 Ruggell
Tel. +423 377 15 10



Auch dieses Jahr ist mychoice.info wieder bei den next-step Infotagen im SAL vor Ort.

Die Lehrstellenplattform für Liechtenstein und die Region

Die Wahl des Berufes ist eine der bedeutendsten und prägendsten Entscheidungen im Leben. Schüler stehen vor der Herausforderung, aus einer Vielzahl an Lehrberufen den Beruf zu finden, welcher ihnen Freude bereitet. Unterschiedliche Einflüsse wie Digitalisierung, demografische Entwicklung, Trend zu tertiären Ausbildungen oder die Attraktivität eines Lehrberufs sowie eines Lehrbetriebs tragen dazu bei. Die Lehrstellenplattform für Liechtenstein und die Region mychoice.info unterstützt die Jugendlichen und ihre Eltern im Prozess der Lehrstellensuche mit wertvollen Informationen.

Die Entscheidene Frage: Welcher Lehrberuf passt zu mir?

Maurer, Coiffeuse, Kaufmann oder Pflegefachfrau: Oft wählen Jugendliche einfach einen Beruf, den sie kennen. Dabei gibt es über 250 spannende Lehrberufe, von denen manche besser passen könnten. Die Herausforderungen in der Suche nach einem Lehrberuf sind gross. Eine einfache, intuitive und attraktive Orientierungs- und Entscheidungshilfe ist in diesem Prozess entscheidend.
Mychoice.info bietet diese Unterstützung und leitet die Schüler step-by-step zum passenden Lehrberuf und Lehrbetrieb. Dazu trägt auch der Interessenkompass bei, ein wissenschaftlicher Test aus dem bewährten Schulmittel «Berufswahltagebuch», welcher in Liechtensteiner und Schweizer Schulen Einsatz findet. Die Auswertung zeigt, welche Berufsfelder am besten zu den eigenen Interessen passen.

Mychoice.info: Eine Idee. Eine Vison. Ein Ziel.

Mychoice.info bietet zielgruppenspezifische, zeitgemässe und spannende Informationen. Mit Hilfe von Kurzfilmen, Storytelling und Interessenstest wird die wohlüberlegte Wahl des Lehrberufes und der passenden Lernenden gefördert. Der Prozess der Lehrberufssuche soll vereinfacht, attraktiver gestaltet und somit auch die duale Berufsbildung gestärkt werden. Zudem sind auf mychoice.info aktuelle Veranstaltungen wie Infotage der Lehrbetriebe oder Berufsmessen zu finden. Auch Weiterbildungsmöglichkeiten, wie z.B. die Berufsmaturität, werden aufgezeigt – denn nach der Lehre ist noch lange nicht Schluss mit der eigenen Horizonterweiterung. Auf dem eigenen mychoice-Blog (www.mychoice.blog) gibt es nützliche Informationen rund ums Thema Lehre.

Warum mychoice.info?

Mit mychoice.info werden Schüler durch zeitgemässe, spannende und authentische Informationen herausfinden, welche Tätigkeiten, Berufe und Lehrbetriebe ihnen gefallen. Fehlende oder falsche Vorstellungen von Berufen und Lehrbetrieben werden schnell und einfach beseitigt. Zudem sind alle freien Lehrstellen ersichtlich, und zwar der nächsten drei Jahre.

mychoice.info
Lehrberufe entdecken!

Mit dem Trichterprinzip zum Wunschberuf:
mychoice.info baut auf fünf Phasen auf:

1. Interessenkompass

Der Interessenkompass erlaubt, anhand der eigenen Interessen herauszufinden, welche Art von Tätigkeiten und Berufe passend sind.

2. Berufsfelder

Vorstellung der 22 Berufsfelder. Das Ergebnis aus dem Interessenkompass zeigt den Schülern Berufsfelder auf, welche zu ihren Interessen passen.

3. Lehrberufe

Alle Lehrberufe aus Liechtenstein und der Schweiz werden neutral und unabhängig vorgestellt, meist auch mit einem Film. Innert kurzer Zeit werden die Berufsinhalte, -anforderungen und Weiterbildungsmöglichkeiten attraktiv und authentisch vermittelt.

4. Storyteller

In den drei Kategorien Lernende, Erfolgsgeschichten und Berufsbildner erzählen Lernende und Mitarbeiter von Unternehmen ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Beweggründe und Erlebnisse in ihrem Beruf.

5. Lehrbetriebe

Die Lehrbetriebe stellen sich den Schülern, deren Eltern, den Lehrpersonen und weiteren Interessierten vor: Authentisch. Persönlich. Attraktiv.

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

4. Berufs- & Bildungstage

Fr 21.09.18
08.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

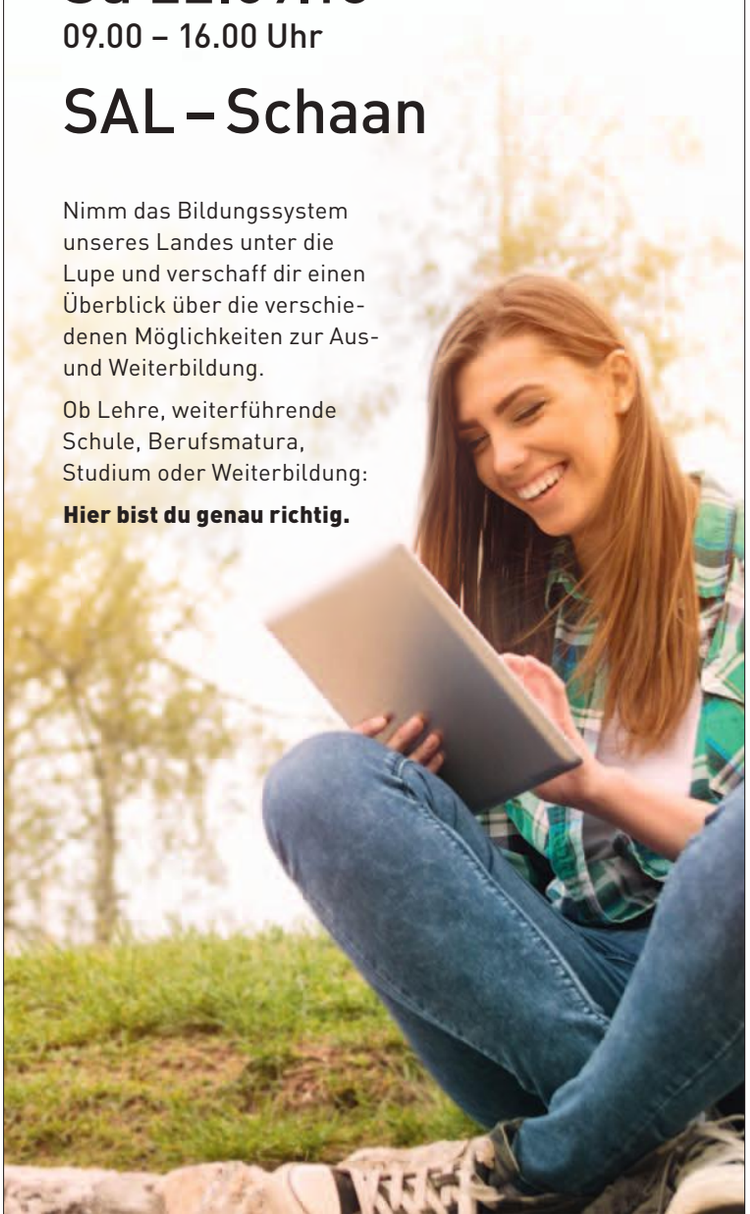
Sa 22.09.18
09.00 – 16.00 Uhr

SAL – Schaan

Nimm das Bildungssystem unseres Landes unter die Lupe und verschaff dir einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

Ob Lehre, weiterführende Schule, Berufsmatura, Studium oder Weiterbildung:

Hier bist du genau richtig.



www.next-step.li

Kurs-Entwicklung

nicht nur für den Augenblick.

Folgende Weiterbildung bieten wir an:

14./15. September
KMU Unternehmer Akademie

3. Oktober
update Grundlagenkurs KV - Neuerungen ab 2018

16. Oktober
Zoll-Basiswissen für KMU

Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
Telefon +423 235 00 60
info@kurse.li · www.kurse.li

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

PLAY HOUSE SPRACHKURSE

Start neuer Kurse

Erwachsene: **Englisch:** vom Anfänger bis Proficiency
FCE, CAE, BEC, Intermediate Conversation
Deutsch Intensiv, Französisch DELF B2, etc.
Italienisch, Spanisch, Russisch,
Japanisch, Chinesisch

Kosten Erw. 1 Trimester, ca. 13 Lekt. à 90 Min.,
CHF 520 (5-10 Teiln.)

Kinder: Englisch, Russisch, Deutsch (DaZ),
Französisch, Kanti-Prüfungsvorbereitung
Deutsch + Französisch

Privatlektionen / Minigruppen / Nachhilfe

Firmeninterne Kurse, massgeschneidert nach Bedürfnis

Sprachreisen weltweit!
Katalog erhältlich, auch online

Online-Einstufungs-tests

Schulen in Schaan, Buchs & Sargans
The PH Training Centre GmbH
081 756 57 38

EDUQUA zertifiziert

www.englishschool.ch

Der aktuelle Jahrgang des FSJ 2018/2019: Motiviert in ein spannendes Jahr!

Jede Erfahrung zählt

Vielleicht hast Du Dich schon für eine berufliche Richtung entschlossen. Vielleicht aber auch noch nicht. Oder Du möchtest Dir noch Zeit mit einer Entscheidung lassen. Dann wäre das FSJ genau das Richtige für Dich.

Das FSJ bietet eine einzigartige Chance für einen Einblick in die soziale Landschaft Liechtensteins. Junge Leute zwischen 17 und 30 Jahren bekommen die Möglichkeit, für ein Jahr im sozialen Bereich «echte» Arbeitsluft zu schnuppern und werden neben der praktischen Arbeit gezielt durch wöchentliche Kursangebote, Exkursionen und regelmässige qualifizierte Begleitung in ihren sozialen und praktischen Fähigkeiten gefördert. Sie sind dabei in Pflegeheimen, Kindergärten und Kindertagesstätten, Wohneinrichtungen und Werkstätten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen schulischer Förderprogramme und in weiteren Institutionen eingesetzt. Ein Fokus liegt natürlich auf dem beruflichen Weiterkommen.

Unsererseits besteht keine Erwartung, dass Du nach dem absolvierten Jahr einen sozialen Beruf ergreifst. Gleichzeitig stellen wir in den fünf Jahren des Bestehens des FSJ fest, dass die positiven Erfahrungen innerhalb der zwölf Monate dauernden «Teststrecke» dazu führen, dass sich der überwiegende Teil der Volontärinnen und Volontäre für eine Laufbahn im Sozial- und Gesundheitsbereich entscheidet. Und das sind – wenn Du dafür geeignet bist – sehr gute berufliche Aussichten. Zudem macht dein freiwilliger Einsatz gesellschaftlich Sinn, ist nachhaltig und eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit.

Schau Dich auf unserer Homepage um, und bewirb Dich. Das ist ab sofort möglich. Der nächste Jahrgang startet im August 2019.

FSJ Liechtenstein

Nächster Start:
1.8.2019 (Bewerbung bis Ende April)

Lohn:
CHF 500 netto x 13,
inkl. Sozialabgaben, Verpflegung,
Bus-Abo, Bildungsmodule, Exkursionen
mit Berufsberatung, Bewerbungstraining,
Coaching, Abschlusszertifikat

Ansprechpartner:
Matthias Brüstle, Koordinator,
Tel. 793 34 45, hallo@fsj.li, www.fsj.li

FREIWILLIGES
SOZIALES JAHR
LIECHTENSTEIN

www.fsj.li

Lehrstellen für 2019
Kauffrau / Kaufmann

(E-Profil mit oder ohne Berufsmatura)

Kaiser Partner bietet seit Jahrzehnten interessante Lehrstellen als „Kauffrau / Kaufmann“ (E-Profil mit oder ohne Berufsmatura). Die kombinierten Ausbildungseinheiten im Treuhandwesen und Bankengeschäft sind dabei einzigartig. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Dein Kontakt für weitere Informationen:
Kaiser Partner Trust Services Anstalt
Helen Frommelt, Berufsbildungsverantwortliche
Pflugstrasse 10/12, 9490 Vaduz, Liechtenstein
+423 236 54 33 helen.frommelt@kaiserpartner.com

www.kaiserpartner.com

kaiser_partner

Vaterland*magazin*

Das Magazin zum «Liechtensteiner Vaterland»
www.vaterlandmagazin.li

16 Magazine im Jahr

Die nächste Ausgabe
Bauen»Wohnen
erscheint am **9. Oktober 2018**
Thema:
Heizen und Licht

Auflage 20’800 Exemplare,
ein ideales Umfeld
für Ihren Werbeauftritt

Wir beraten Sie,
kontaktieren Sie uns:

Sandro Kalberer,
Tel. +423 236 16 60
E-Mail:
skalberer@medienhaus.li

Auto Lifestyle Fussball Staatsfeiertag Berufswahl ABC-Schützen Weihnachten

Bodycote

Wenn du mithelfen willst zu verhindern, dass Flugzeuge abstürzen, Kraftwerke explodieren oder ähnliche Katastrophen geschehen, kannst Du mit einer Ausbildung zum Werkstofftechniker einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Mit Lehrbeginn Sommer 2019 haben wir noch freie Ausbildungsplätze zum:

Werkstofftechniker Fachbereich Wärmebehandlung

Als Wärmebehandlungstechniker veränderst Du durch verschiedene Prozesse mittels hochmodernen, computergesteuerten Anlagen die Struktur des Werkstoffes. Richtiges Härten erfordert ein umfangreiches Fachwissen über Gefügeaufbau der Werkstoffe, Härtetemperatur, Härteverfahren und deren Auswirkungen auf den Werkstoff. Die Ausbildung dauert 3.5 Jahre.

Der schulische Teil für den Ausbildungsberuf findet in Form von Blockunterricht in Niederösterreich statt. Du bist 18 Jahre alt und bringst für diesen Beruf mindestens einen Oberschulabschluss, sowie technisches Verständnis, Freude an der Arbeit mit Metall und Teamfähigkeit mit.

Bei Bodycote erwartet Dich ein junges, motiviertes Team und ein zukunftorientiertes, weltweit tätiges Unternehmen bei dem Du gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten hast. Auch Auslands- und Sprachaufenthalten sowie internen und externen Weiterbildungen mit der Möglichkeit sich auf ein Gebiet zu spezialisieren stehen wir offen gegenüber.

Interessiert? Dann sende Deine vollständige Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an:

Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG
Hannelore Reisinger
Im Alten Riet 123
FL-9494 Schaan
Tel. +423 239 2113 Fax. +423 239 2101
hannelore.reisinger@bodycote.com
www.bodycote.com

2019

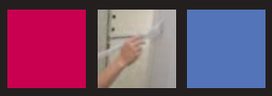
STELLENEMPFEHLUNGEN LIECHTENSTEIN

KAUFMANN / -FRAU FZ	ELEKTROINSTALLATEUR / -IN, MONTAGE-ELEKTRIKER / -IN	FACHMANN / -FRAU GESUNDHEIT FZ
AHV IV FAK	Gregor Ott AG leuchtet ein **Gregor Ott AG** Sägastrasse 62 · FL-9485 Nendeln Tel. +423 373 27 64 · Fax +423 373 41 28 info@elektro-ott.li · www.elektro-ott.li	Familienhilfe Liechtenstein Familienhilfe Liechtenstein e.V. Larissa Mündle Schwefelstrasse 14 9490 Vaduz Tel.: 00423 / 236 00 66

2019

STELLENEMPFEHLUNGEN LIECHTENSTEIN

MALER/-IN FZ



WIR SUCHEN
MALER-
TALENTE

GSTOHL®
... MEHR ALS NUR FARBEN

FL-9492 ESCHEN
WWW.GSTOHL.NET

KAUFMANN / -FRAU FZ

die Mobiliar

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Generalagentur Vaduz, Kilian Pfister
Zollstrasse 5, FL-9490 Vaduz

Telefon +423 237 65 41
michael.oehri@mobiliar.ch

GÄRTNER / -IN FZ

Unser Grün ist farbiger.

MÜKO

GARTENGESTALTUNG
PFLANZENCENTER

Fabrikstrasse 8, 9470 Buchs
Fallsgass 18, 9493 Mauren
www.mueko.ch

BÄCKER / -IN, KONDITOR / -IN, CONFISEUR / -IN, FACHRICHTUNG CONFISERIE

Wanger

Bäckerei | Konditorei | Confiserie | Café

Confiserie Wanger AG
Reberastrasse 39, 9494 Schaan

MAURER / -IN FZ
STRASSENBAUER / -IN FZ

Bühler Bau
Triesenberg · Triesen

Erfahrung ist unser Fundament

Bühler Bauunternehmung AG
Steineststrasse 25
FL-9497 Triesenberg
Tel. +423 262 30 45
info@buehler-bau.li
www.buehler-bau.li

ZEICHNER / -IN EFZ
FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR

VERLING & PARTNER AG

ARCHITEKTUR
RAUMPLANUNG

www.verling.li

„Die aktuelle Lehrstellenliste für alle freien Lehrstellen im FL findest du ab **Seite 59 in diesem Magazin.**“

ELEKTROINSTALLATEUR/-IN FZ
MONTAGE-ELEKTRIKER/-IN FZ

Risch
Elektro TELECOM
EDV

RISCH ELEKTRO TELECOM ANSTALT
9495 Triesen
+423 399 11 22
info@risch.net
www.risch.net

DENTALASSISTENT / -IN FZ

ZAHNGESUNDHEIT IN LIECHTENSTEIN
SEIT 1943
www.zahngesundheit.li

Dr. med. dent. Markus Lingg & Partner
Zahnärzte AG
Essanestrasse 132
9492 Eschen

Telefon: +423 373 13 16
Fax: +423 373 54 13
E-Mail: info@zahngesundheit.li

SPRITZLACKIERER/ -IN FZ

WIR SUCHEN
LACKIERER-TALENTE

GSTÖHL®
... MEHR ALS NUR FARBEN
FL-9492 ESCHEN
WWW.GSTOEHL.NET

GIPSER / -IN TROCKENBAUER / -IN FZ &
GIPSERPRAKTIKER / -IN BA

WIR SUCHEN
GIPSER-TALENTE

GSTÖHL®
... MEHR ALS NUR FARBEN
FL-9492 ESCHEN
WWW.GSTOEHL.NET

MAURER / -IN FZ

JONNY SELE
AG · BAUGESCHÄFT
FL-9497 TRIESENBERG

Jonny Sele AG, Baugeschäft
Winkelstrasse 42, 9487 Triesenberg
Tel +423 262 39 60

«Die SwissSkills sollen INSPIRIEREN und KOMPETENZEN STÄRKEN»

Liechtenstein hat 1968 erstmals an der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills teilgenommen. Kommende Woche werden nun fünf Kandidaten für Liechtenstein in Bern an der SwissSkills antreten. Das heisst: WorldSkills Liechtenstein begeht in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum, was alleine schon Anlass zum Feiern ist. Stefan Sohler, Offizieller Delegierter, und Reto Blumenthal, Technischer Delegierter, bei den WorldSkills geben einen kurzen Ausblick, was von den Kandidaten vor und an den Wettkämpfen abverlangt wird.

Interview Lars Beck

Die SwissSkills finden dieses Jahr vom 12. bis 16. September 2018 in Bern statt. Wie viele Berufe gehen für Liechtenstein an den Start?
Reto Blumenthal: An den SwissSkills werden fünf Teilnehmer aus Liechtenstein an den Start gehen. Am Start sind Kandidaten aus den Berufen Webdesign & Development, Applikationsentwickler, Systemtechniker, Heizungsinstallateur und Konstrukteur. Die SwissSkills dienen unseren Teilnehmern für eine Qualifikation an den WorldSkills, welche 2019 in Kazan ausgetragen werden.
Stefan Sohler: Bei den SwissSkills werden aus insgesamt 135 präsentierten Berufen auch 75 Schweizer Meister erkoren. An diesem für die Schweiz und Berufsbildung wichtigen Wettbewerb werden über 150 000 Besucher erwartet. Die Wettkämpfe und das ganze Spektakel rund um die SwissSkills sind verbunden mit einem echten Wettbewerbsfeeling. Ich kann allen nur empfehlen, die SwissSkills zu besuchen, seien es Eltern, Schüler, Lehrer oder Lernende. Die SwissSkills sind besonders in der Berufswahlphase sehr informativ, da ein wirklich grosser Einblick in die Berufswelt geboten wird.

Gibt es für die Teilnehmer noch andere Wettbewerbe, um sich für die WorldSkills zu qualifizieren?
Reto Blumenthal: Eine Woche nach der Austragung der SwissSkills geht im Südtirol, in Bozen, die Italienische Meisterschaft über die Bühne. Die dritte und letzte Möglichkeit für eine Qualifikation für die WorldSkills in Kazan 2019 sind die AustrianSkills, die dieses Jahr im November in Salzburg ausgetragen werden. Hier sind wir noch in den Abklärungen, welche Berufe einen Startplatz erhalten. Tatsache ist, je mehr internationale Wettbewerbe ein Kandidat absolviert, umso sicherer wird er. Alle Wettbewerbe sind sehr nahe an die WorldSkills angegliedert.

Welche Feierlichkeiten wird es anlässlich der 50. Teilnahme Liechtensteins geben? Haben Sie ein besonderes Rahmenprogramm vorbereitet?
Stefan Sohler: Als Liechtenstein 1968 das erste Mal an den WorldSkills teilgenommen hat, ist die Delegation mit viel Stolz und einer Bronzemedaille nach Hause gekommen. Zu unserem 50-jährigen Jubiläum werden wir am 12. September 2018 mit einer Gruppe von Ehemaligen, Freunden, Familien, Supportern und Förderern nach Bern an die SwissSkills fahren und zusammen mit Experten und Funktionären der Schweiz eine Jubiläumsfeier veranstalten. Ende November schliessen wir mit einer Feier das Jubiläumsjahr von WorldSkills in Triesenberg ab. Hier streben wir an, auch das Team für Kazan 2019 vorstellen zu können. Neben diesen Feierlichkeiten wurde im Jubiläumsjahr die strategische Ausrichtung von WorldSkills Liechtenstein weiter gestärkt. Hierzu gehören die Beantragung der Mitgliedschaft bei WorldSkills Europe und die aktive Teilnahme an der Initiative «WorldSkills Champions Trust». Zusätzlich werden die erbrachten Leistungen von WorldSkills Liechtenstein während den letzten 50 Jahren digitalisiert, damit diese Erfolgsgeschichte allen und jederzeit zur Verfügung steht.

Welches sind die grössten Herausforderungen der Organisation und wie gehen Sie diese an?
Reto Blumenthal: Es wird zunehmend schwieriger, junge Leute zu finden, die bereit sind, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Wir sind zwar nach wie vor sehr gut an den WorldSkills vertreten, aber es wird auch schwieriger, Betriebe zu finden, die den Aufwand betreiben wollen, ihre Lehrlinge als Kandidaten zur Verfügung zu stellen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Teilnahme an den SwissSkills bzw. WorldSkills für die Kandidaten eine Zusatzausbildung darstellt. Und auch Experten zu finden, wird zunehmend schwieriger.
Stefan Sohler: Durch den Wandel der Berufe wie durch die Digitalisierung entstehen neue Berufe, die an den WorldSkills vertreten sind, wohingegen die traditionellen Berufe einen Rückgang erfahren. Diese Tatsache fordert die Organisation WorldSkills heraus, da die bestehenden Strukturen nicht mehr passen.

Welche Anforderungen muss ein Lernender erfüllen, dass er oder sie als Kandidat infrage kommt und wie funktioniert das Selektionsverfahren?
Reto Blumenthal: Der Kandidat muss gewillt sein, über seine Grenzen hinauszuwachsen, und es muss ihm oder ihr bewusst sein, dass für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften ein grosser Aufwand betrieben werden muss. Es braucht eine hohe Selbstmotivation, der Kandidat ist fachlich top und bringt eine hohe Teamfähigkeit mit. Ausserdem ist ein grosses Auffassungsvermögen erforderlich, da in sechs Monaten das Weltmeisterschaftslevel von WorldSkills erreicht werden muss. Dazu benötigt es Talent und mentale Stärke, um mit Fehlern umgehen zu können und um aus Fehlern zu lernen und sich zu verbessern.

Reto Blumenthal

“Der Kandidat muss gewillt sein, über seine Grenzen hinauszuwachsen, und es muss ihm oder ihr bewusst sein, dass für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften ein grosser Aufwand betrieben werden muss.”

Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

FrickStefan
Spenglerei

Spengler/-in FZ

Lehrdauer: 3 Jahre

Spengler sind Fachleute für Blecharbeiten und Abdichtungen an der Gebäudehülle. Sie statten Gebäude mit Bauteilen aus, die ein Haus wetterfest machen: Dachrinnen, Ablaufrohre, Kamineinfassungen, Brüstungsabdeckungen, Blitzschutzanlagen, Fassadenverkleidungen, Blechdacheindeckungen und Flachdachabdichtungen.

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- schwindelfrei und wetterfest

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
T +423 232 09 00

M + 423 787 09 00
info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

Kaiser. Performance counts.

KAISER

WEIL DEINE LEISTUNG ZÄHLT. DEINE LEHRE BEI KAISER.

Du willst deine Lehre in einem Unternehmen mit Zukunft machen? Dich interessieren innovative Produkte im Bereich der Umwelttechnologie?

Auf Lehrbeginn 1. August 2019 suchen wir:

> **FAHRZEUGSCHLOSSER/IN**
> **INDUSTRIELACKIERER/IN**
> **KAUFMANN/-FRAU**
> **LOGISTIKER/IN**
> **KONSTRUKTEUR/IN**

Bewirb dich per Mail oder hol dir mehr Infos bei Sascha Sofia Spycher:
Tel. +423 377 21 39
personal@kaiser.li

KAISER AG | 9486 Schaanwald | Liechtenstein
Sascha Sofia Spycher | Human Resources | T +423 377 21 39 **www.kaiser.li**

Erasmus+ · worldskills Liechtenstein · NQFL · ICELAND LIECHTENSTEIN NORWAY eea grants · eTwinning

Die AIBA ist das Kompetenzzentrum für internationale Bildungsangelegenheiten in Liechtenstein.

Sie betreut fünf Bildungsprogramme und fördert die Weiterbildung von jungen Fachpersonen sowie Bildungsverantwortlichen in ganz Europa und darüber hinaus.

AIBA

Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten
Kirchstrasse 10 | 9490 Vaduz | info@aiba.li | Tel. +423 236 72 20 | www.aiba.li

Stefan Sohler

Die Kandidaten haben überdies alle die Chance auf einen Auslandsaufenthalt, wo sie ein drei- bis vierwöchiges Kurzpraktikum absolvieren können.

Wie werden die Teilnehmenden auf den Wettkampf und erfolgreiche Ergebnisse vorbereitet?
Reto Blumenthal: Der Fahrplan ist auf sechs Monate zugeschnitten. Es gibt insgesamt drei Teamcamps. Nach dem Willkommenscamp startet die enge Zusammenarbeit zwischen dem Kandidat und Experten. Die Experten nehmen bei diesen Wettbewerben die Schlüsselrolle ein. Drei bis vier Mal im Jahr müssen die Teilnehmer «echte» WorldSkills-Aufgaben lösen, was bedeutet, dass sie vier Tage am Stück arbeiten, genauso wie es an den WorldSkills verlangt wird. Das Team arbeitet zusammen, der Betreuer Giorgio Di Benedetto ist ebenfalls vor Ort. Zudem werden internationale Gastteilnehmer eingeladen. Die sogenannte Generalprobe soll so echt und authentisch über die Bühne gehen, wie beim Wettbewerb auch.
Stefan Sohler: Vor dem ersten Teamcamp erarbeitet der Kandidat seinen eigenen Trainingsplan und bringt diesen mit. Die Kandidaten haben überdies alle die Chance auf einen Auslandsaufenthalt, wo sie ein drei- bis vierwöchiges Kurzpraktikum absolvieren können. Ziel ist es, ein anderes Arbeitsumfeld kennenzulernen und in diesem ungewohnten Umfeld die maximale Leistung zu erbringen. Zudem testen die Kandidaten Werkzeuge und trainieren die Arbeitsabläufe, optimieren ihre Arbeitsergonomie, um möglichst keine Zeit zu verlieren. Es wird den Kandidaten viel abverlangt, trotzdem sollen sie ihrem Hobby weiterhin nachgehen, was einen gesunden Ausgleich zur Arbeit und den Vorbereitungen auf den Wettkampf darstellt.

Welches sind die Vorteile einer Teilnahme an den Swiss- oder WorldSkills?
Reto Blumenthal: Liechtensteiner Teilnehmer nehmen die Erfahrung mit, sich international durchsetzen. Zudem lernen sie interkulturelle wie auch soziale Kompetenzen, entwickeln ihre Persönlichkeit und lernen, mit Stress umzugehen. Die Teilnahme an den Skills ist überdies eine fundierte Investition ins Berufsleben, weil es eine Karriereschmiede für die jungen Berufsleute bedeutet. Ehemalige WorldSkills-Teilnehmer finden in ihrem Fachgebiet immer eine Stelle.

Welches waren die grössten Höhepunkte für Sie und die einzelnen Teilnehmenden in der 50jährigen Geschichte zur Teilnahme Liechtensteins an den World- oder SwissSkills?
Stefan Sohler: WorldSkills Liechtenstein ist weltweit immer Top und klassiert sich bei der Nationenwertung stets im vorderen Drittel. Dies ist eine enorme Leistung für unser kleines Land. An den Berufsweltmeisterschaften in São Paulo (2015) belegte unser Team den ausgezeichneten 7. Platz unter den 62 teilnehmenden Nationen. Im Jahr 1997, als die Weltmeisterschaften in St. Gallen durchgeführt wurden, war unser Team mit dem hervorragenden 2. Platz unter 30 teilnehmenden Nationen noch besser rangiert. Höhepunkte in der Geschichte der Teilnahme Liechtensteins waren sicherlich die erste Medaille bereits bei der ersten Teilnahme 1968, aber auch die 50. Medaille an den WorldSkills in Abu Dhabi 2017. Der Empfang auf Schloss Vaduz ist ein weiterer Höhepunkt und stellt für alle Teilnehmenden eine hohe Anerkennung der erbrachten Leistungen dar. Die Teilnehmer erbringen einen unschätzbaren Beitrag für unser Land und die duale Berufsbildung. Die Regierung und die Ministerien wissen um die Tragkraft von WorldSkills und unterstützen die WorldSkills seit Liechtenstein als Mitglied vertreten ist. Schliesslich sind die WorldSkills ein toller Impulsgeber und ein internationales Schaufenster, um Liechtenstein und den Werkplatz zu präsentieren.

Wir setzen Liechtenstein unter Strom:
Mit Dienstleistungen rund um die Energie, mit der Bereitstellung von Kommunikationsnetzen – und **mit dir!** Gut ausgebildete junge Menschen sind die Basis unserer Zukunft.
Gerne begleiten wir dich ins Berufsleben.

Lehrstellen für 2019

Kauffrau/Kaufmann
Netzelektriker/-in Energie

Du bist ein aufgestellter, motivierter und begeisterungsfähiger junger Mensch. Zuverlässigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft sowie Teamgeist sind für dich selbstverständlich.

Bei uns profitierst du von einer persönlichen und individuellen Betreuung, einer fundierten Ausbildung, der Teilnahme am Lernendenlager, diversen Vergünstigungen und Kostenbeteiligungen sowie internen und externen Kursen.

Interessiert? Dann schick uns deine Bewerbungsunterlagen inkl. Stellwerk elektronisch oder per Post.

Für nähere Auskünfte steht dir Jessica Nyffeler, Berufsbildungsverantwortliche gerne zur Verfügung, Telefon +423 236 01 24 oder E-Mail berufsbildung@lkw.li.

Detaillierte Infos findest du unter: **www.lkw.li**

Liechtensteinische Kraftwerke
Im alten Riet 17, 9494 Schaan, Liechtenstein,
Telefon +423 236 01 11, lkw@lkw.li, www.lkw.li

Wir sind ein international tätiges Treuhandunternehmen im Fürstentum Liechtenstein.

ATU

Auf in die Berufswelt!
Wir suchen per August 2019 motivierte Lernende als

KAUFFRAU / KAUFMANN (E-PROFIL MIT ODER OHNE BMS)

Du startest Deine berufliche Zukunft in einem interessanten und internationalen Umfeld im Liechtensteiner Treuhandwesen, wirst dabei von qualifizierten Ausbildnern betreut und baust Dir ein solides Fundament für Deinen weiteren beruflichen Weg auf. Während der dreijährigen Lehrzeit lernst Du viele verschiedene Bereiche unseres Unternehmens kennen, z.B.:

- Treuhandabteilungen
- Buchhaltung
- Marketing
- Kundenempfang

Bist Du aufgeschlossen, arbeitest gerne im Team, magst den Kontakt zu unterschiedlichen Menschen, hast zudem Freude an Sprachen und Zahlen sowie der Arbeit am Computer?

Dann freuen wir uns, Dich an einem Schnuppertag kennen zu lernen.

Wir bieten ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet, attraktive Anstellungsbedingungen mit Freiraum zur Weiterentwicklung und eine solide Unternehmenskultur.

Deine vollständige Bewerbung sende bitte an:
Jasmin Jäger, Leiterin Personal, bewerbung@atu.li oder unter +423 237 32 38
für erste Fragen auch gerne telefonisch

Allgemeines Treuunternehmen
Aeulestrasse 5 · P.O. Box 83 · 9490 Vaduz · Fürstentum Liechtenstein
T +423 237 34 34 · F +423 237 34 60 · info@atu.li · www.atu.li

Karriere mit Lehre

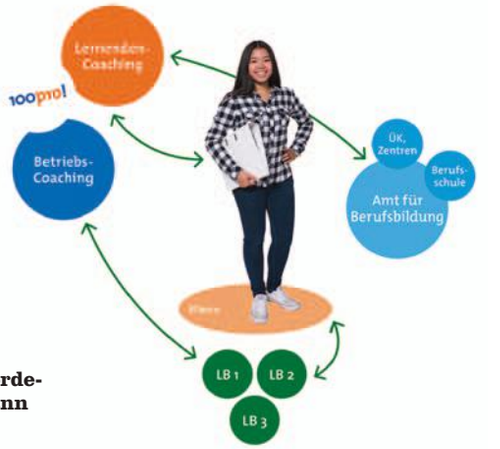
Starte bei uns deine Laufbahn mit vielseitigen Perspektiven in einer zukunftsträchtigen Branche als

Kaufmann/Kauffrau E-/M-Profil

Mehr zur Lehrstelle und zu Grant Thornton Schweiz/Liechtenstein unter **grantthornton.ch/lernende**

Grant Thornton | An instinct for growth™

Erfolgsmodell Verbundausbildung!



Wer eine Lehrstelle in einer Verbundausbildung erhält, hat sich mehreren Herausforderungen gestellt. Dieser Mehraufwand macht sich bezahlt, denn nach der Lehrzeit kann man bereits Berufserfahrung in mehreren Lehrbetrieben vorweisen.

Seit 2010 bietet die Wirtschaftskammer Liechtenstein mit seinem Bereich «100pro! berufsbildung liechtenstein» eine neue Form der Berufsbildung in Liechtenstein an. 100pro! ist die Leitorganisation. Lernende in der Verbundausbildung kommen somit in den Genuss einer professionellen Fachausbildung sowie professioneller Betreuung während der Lehrzeit. Nebst der Fachausbildung bieten wir soziale Vernetzung bei Anlässen oder im jährlichen Lernenden-Lager.

Wer bei 100pro! Verbundlernende/r werden will, muss sich bei 100pro! bewerben (www.lehrstellen.li). Nach einem Vorstellungsgespräch in der Wirtschaftskammer schnuppert man bei allen involvierten Betrieben (mindestens zwei Lehrbetriebe). Alle Protagonisten entscheiden danach gemeinsam, welcher Bewerber den Zuschlag bekommt. Die Schüler werden bis zum Lehrstart bereits durch 100pro! begleitet. Alle Lernenden starten gemeinsam mit einer Einschulung in der Wirtschaftskammer. Während der Lehre hat man mindestens einmal im Monat Kontakt mit 100pro!. Dieser Kontakt erfolgt in Form von Notensitzungen, Fachvorträgen oder Schulungen. Das Highlight ist jeweils die Lehrabschlusszeit, bei der die Lernenden gebührend gefeiert werden. Auch die Begleitung in die Erstanstellung gehört zu den Aufgaben von 100pro!.
Bis dato hat 100pro! bereits 30 Berufsleute ausgebildet, zurzeit sind 23 Lernende in Ausbildung. Von den bisherigen Absolventen konnten sich drei Lernende im goldenen Buch auf Schloss Vaduz eintragen (Abschlussnote ≥ 5.3). 2016 erhielt Simon Heeb den Vizeschweizermeistertitel im Beruf Innendekorateur (Fachrichtung Bodenbelag).

Die Erfolge sowie diverse Auszeichnungen (Donum Vogt Stiftung (Förderpreis 2012), Regierung (Chancengleichheitsanerkennungspreis 2012 und 2013)) geben uns recht. Vor allem die Auszeichnung durch «great place to start» im Jahr 2017 und 2018 zu «Beste Lehrbetriebe der Schweiz», geben den Verbundpartnern sowie der Leitorganisation eine Bestätigung zu ihrer Arbeit. 100pro! ist der erste Lehrbetrieb, welcher diese Auszeichnung in Liechtenstein erhalten hat.

Danilo Corrado, (Konstrukteur FZ, 4. LJ)
Ich hatte die Möglichkeit, meine Lehre bei den Lehrbetrieben Büchel Blech AG in Balzers und Messtechnik AG in Triesen zu absolvieren. Die Büchel Blech AG ist spezialisiert, Blechkonstruktionen herzustellen – von einfachen Blechteilen bis zu komplexen Blechkonstruktionen. Die Messtechnik hingegen ist eine spezialisierte Firma, die flexible Anlagen konstruiert und montiert für genaue Messungen. Ihre Anlagen kommen meist bei den Maschinenbau-, Apparatebau- und Flugzeugbaulieferanten sowie auch in der Medizinaltechnik zum Einsatz.
Durch die Verbundausbildung konnte ich mehrere verschiedene Arbeitswelten kennenlernen. Bei der Büchel Blech lernte ich die Arbeitswelt als Produzent eines Werkstückes kennen. Bei der Messtechnik hingegen lernte ich die Arbeitswelt als Produzent einer ganzen Anlage kennen.
Meine Freizeit verbringe ich meistens in einer privaten Autowerkstatt. Die Werkstatt ist für kleine Arbeiten, wie HiFi-Anlagen an den eigenen Autos zu montieren oder sonstige optische Details. Die Werkstatt ist eher als Zeitvertreib gedacht. Ansonsten spiele ich gerne Fussball, jedoch nicht im Club, oder verbringe meine Zeit in einer Bar.

Natalie Keienburg (Kauffrau FZ, verkürzt, 3.LJ)
Meine Lehre absolviere ich bei der Vermögensverwaltung Thalmann & Verling Trust reg. in Triesen und bei der Versicherungsgesellschaft Liechtenstein Life in Ruggell.
Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Matura 2016 habe ich ein Zwischenjahr eingelegt. Während diesem Jahr habe ich unter anderem ein Praktikum bei Liechtenstein Marketing gemacht, wo ich viele administrative Arbeiten erledigen durfte. Mir hat das praktische Arbeiten und der Alltag in der Berufswelt sehr gefallen und deshalb habe ich entschlossen, dass ich eine Lehre machen will, um Praxiserfahrung zu sammeln und Geld zu verdienen. Mir ist es wichtig, auf eigenen Beinen zu stehen und Geld zu verdienen. Eine Lehre zu machen erschien für mich deshalb die beste Lösung. Studieren kam für mich praktisch nicht in Frage.
Nach der Lehre möchte ich bestimmt die ersten zwei Jahre weiterarbeiten und weiterhin Geld verdienen, um ein bisschen sparen zu können. Dann werde ich weitersehen, ob ich eventuell berufsbegleitend noch ein Studium anfangen werde. Auf jeden Fall möchte ich mich weiterbilden, aber auf welche Art und Weise habe ich mir noch nicht so genau überlegt.

Emilio Lingg, (Informatiker FZ, 3. LJ)
Ich arbeite bei Aviita est., Innoforce est. und io-Market AG. Meine Ausbildung ist die beste, die mir bekannt ist, und dadurch habe ich einen klaren Vorteil gegenüber anderen Informatikern.
Ich mache eine Verbundausbildung und kann jedem, der eine umfangreiche und vor allem breit gefächerte Ausbildung geniessen möchte, eine solche nur wärmstens empfehlen. Man lernt verschiedene Personen, Teams und Arbeitsklima kennen und hat Einblicke in viele verschiedene ereiche des Berufs und deren Arbeitsweise. Ausserdem ist die Betreuung durch 100pro! 1A und man hat immer einen Ansprechpartner.
Ich liebe Musik. Ich pflege eine Leidenschaft für Heavy Metal, welche ich an Konzertbesuchen und Festivals auslebe, wobei ich offen für alles bin und Musik in jeder Musikrichtung bis hin zu Hardstyle geniesse.

Ivan Schurte, Bereichsleiter 100pro!
100pro! Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23
9494 Schaan
Tel. +423 237 77 80
www.100pro.li

100pro!
berufsbildung liechtenstein

TECH SCHAU

NTB
Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Präsentation der Bachelorarbeiten aus dem Ingenieurstudium Systemtechnik

Fr, 14.09.2018
16.00 – 20.00 Uhr
NTB Studienzentrum St. Gallen

Fr, 21.09.2018
15.00 – 18.00 Uhr
NTB Campus Buchs

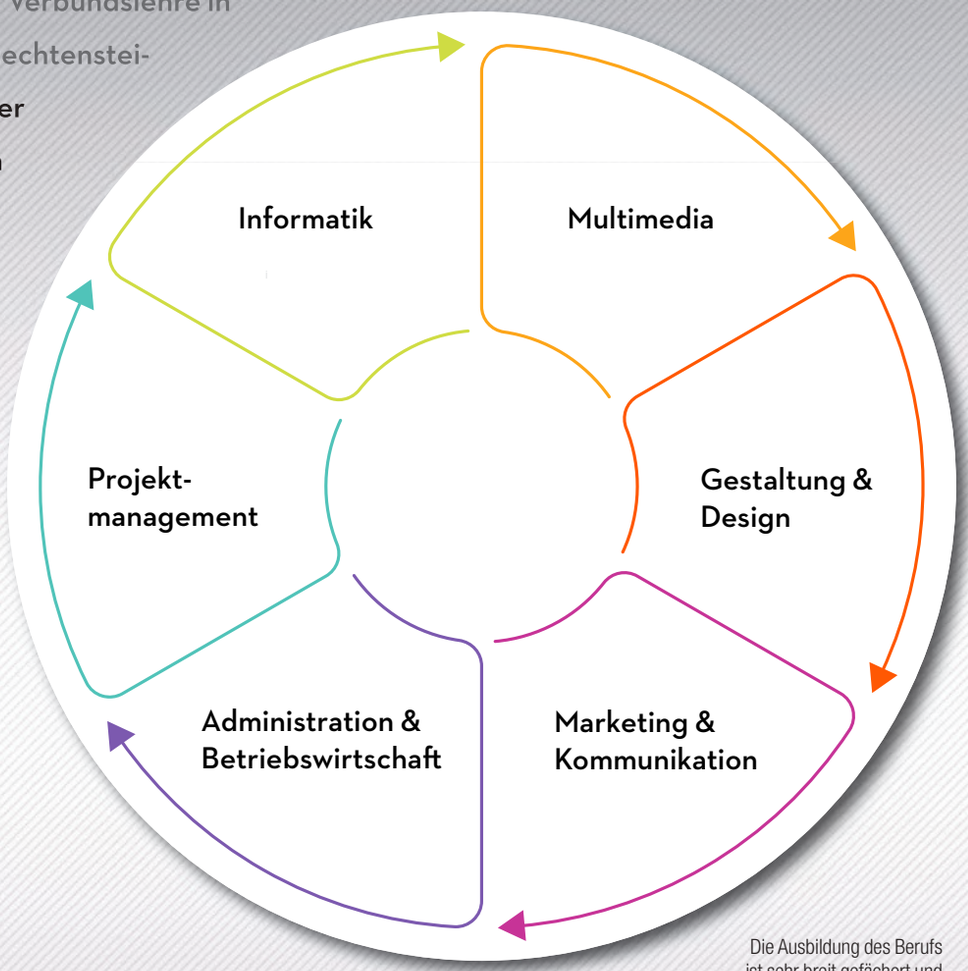
www.ntb.ch/bachelorarbeiten

neuer Beruf

Mediamatiker/-in

Die Ausbildung zum Mediatiker wird als Verbundslehre in Zusammenarbeit mit 100pro! von der Liechtensteiner Wirtschaftskammer, der BVD und der Vaduzer Medienhaus AG angeboten. Im Interview schildern die beiden jungen Berufsleute Dennis Sprenger und Julian Konrad Eindrücke aus dem ersten Lehrjahr.

Interview Lars Beck



Die Ausbildung des Berufs ist sehr breit gefächert und bietet viele attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Was war ausschlaggebend, dass du dich für die unbekannte Ausbildung zum Mediamatiker entschieden hast?
Dennis Sprenger: Die Ausbildung dieses Berufs ist sehr breit gefächert und bietet viele attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten. Ausserdem sind die Aufgabengebiete spannend.
Julian Konrad: In der Berufswahl beschäftigte ich mich mit dem Beruf des Informatikers. Ebenfalls hat mi der grafische Bereich sehr gut gefallen. Zusätzlich ist mein Hobby die Fotografie. Dank den Ausbildnern von 100pro! wurde ich auf diesen Beruf aufmerksam, der Informatik, Gestaltung und Design, Multimediatechnik und Marketing verbindet.

Mediamatiker ist ein relativ neuer und deshalb auch noch recht unbekannter Beruf: Was sind die alltäglichen Aufgaben eines Mediamatikers?
Dennis Sprenger: Unsere täglichen Arbeiten sehen in der BVD und dem Vaduzer Medienhaus sehr unterschiedlich aus. Wir erstellen Websites und machen die Aufbereitung von Informationen für Web und Print, weiters machen wir Präsentationserstellung, Fotografie-Arbeiten, Druckvorstufe und Social Media-Verwaltung.
Julian Konrad: In der BVD ist es die gestalterische Umsetzung der eingehenden Kundenaufträge. Im Vaduzer Medienhaus sind die Aufgaben eher tagesabhängig, da im Bereich der Printmedien und Digitalmedien sehr kurzfristig agiert werden muss.

Multimedia, Design, Marketing, Informatik und Administration sind Schlagwörter, die in diesem Berufsbild enthalten sind. Welches sind die spannendsten Aufgaben, die diesen Beruf bzw. die Lehre umfassen?
Dennis Sprenger: Mich interessiert der Informatik- sowie der Marketingzweig am meisten. Das Schöne an dem Beruf ist jedoch, dass man in allen Bereichen eine gute Grundausbildung bekommt.
Julian Konrad: Mir persönlich gefallen die Bereiche der Multimediatechnik mit dem Erstellen und Bearbeiten des Rohmaterials am meisten. Zusätzlich arbeite ich sehr gerne im Bereich der grafischen Umsetzung von Aufträgen.

Welche Projekte habt ihr im ersten Jahr ausführen dürfen oder müssen?
Dennis Sprenger: Im ersten Jahr durfte ich im Vaduzer Medienhaus unter anderem an neuen Projekten meine ersten Erfahrungen sammeln. In der BVD waren es die Aufgaben aus der Druckvorstufe. Das heisst das Setzten von Texten und Grafiken auf Visitenkarten, Flyern, Broschüren, usw. Auch hier durfte ich einige Fotografie-Aufgaben übernehmen.
Julian Konrad: In der BVD sind es eher Projekte im gestalterischen und grafischen Bereich. Ein spezielles Projekt in der BVD war das Erstellen eines Werbetrailers. Im Medienhaus konnte ich schon mehrere Tage bei der Filmproduktionsfirma Kommu.TV verbringen und dabei viele neue

engineering. tomorrow. together.

Wirf einen Blick in deine Zukunft – und hinter die Kulissen
von Liechtensteins Arbeitgeber Nummer 1.
Hubert Brida, Leiter der Berufsausbildung,
lädt dich zu einem persönlichen Schnuppertag ein.

Welche Ausbildung passt am besten zu dir?
Anlagenführer/in, Automatiker/in, Informatiker/in, Kaufmann/Kauffrau,
Konstrukteur/in, Physiklaborant/in, Polymechaniker/in, Werkstofftechniker/in.
Probiere es aus und melde dich jetzt an unter berufsstart.presta@thyssenkrupp.com.

Mehr erfahren? Gerne auch vorab persönlich unter +423 377 22 02.

thyssenkrupp

Erkenntnisse über das Filmen und das Schneiden von Filmmaterial lernen. Als Projekt in der Schule musste jeder Schüler eine eigene Webseite programmieren.

Wie gestaltet sich der Schulalltag in der Berufsschule? Welche Fächer und welches Fachwissen wird an der Berufsschule vermittelt?
Dennis Sprenger: Wir haben im ersten Lehrjahr zwei Tage Schule an der Berufsschule in Chur. Der Fokus liegt auf Informatik, Gestaltung und Design sowie Multimedia-Technik. Informatik macht dabei den grössten Block aus. Neben diesen eher technischen Fächern haben wir Mitgestalten von Projekten, Bürokommunikation, Wirtschaft und Finanzen sowie die Sprachen Deutsch, Englisch und Italienisch.
Julian Konrad: Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Gestaltung und Design, Multimediatechnik und Informatik. Mehrheitlich wird im Unterricht der eigene Laptop benötigt. Langfristige Projektarbeiten wie die Programmierung einer Homepage sind auch Inhalt des Unterrichtes. Im Bereich des allgemeinen Unterrichts werden die Fächer Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Rechtskunde unterrichtet. Erstmals nach neun Jahren Pflichtschule muss ich das Fach Italienisch besuchen – was natürlich im Gegensatz zu meinen Schulkollegen in Chur – ein nicht gerade einfaches Unterfangen ist.

Welches sind die Aufgaben, die ihr im Medienhaus ausführt, und welche Aufgaben sind dies in der BVD?
Dennis Sprenger: Im Vaduzer Medienhaus habe ich bei der Verwaltung der Website hierbeimir.li mitgeholfen. Darunter fallen Arbeiten wie Produktefotos einpflegen, Verwaltung der Onlineprodukte oder auch die Mithilfe bei Messen. In der BVD durfte ich bei der Kartenerstellung für Froneri mithelfen. Ebenso konnte ich diverse Arbeiten übernehmen wie das Erstellen von Visitenkarten, Einladungskarten oder eine WM-Spielübersicht.
Julian Konrad: In der BVD sind es eher Projekte im gestalterischen und grafischen Bereich, wie Visitenkarten, Einladungen, Flyer, etc. designen. Im Vaduzer Medienhaus liegt der Schwerpunkt in den Onlinemedien und in der Erstellung von Foto- und Videomaterial.

Das erste Jahr ist rum. Wie habt ihr es erlebt und was erwartet ihr euch vom nächsten Lehrjahr?
Dennis Sprenger: Das erste Lehrjahr war sehr spannend und ereignisreich. Es gab sehr viel Neues zu lernen. Im zweiten Lehrjahr hoffe ich weiterhin auf die grosse Vielfalt des Berufs, und dass ich noch sehr viele andere berufsrelevante Arbeiten übernehmen kann, was sehr schwer ist, da der Beruf des Mediamatikers sehr vieles abdeckt und sehr breit gefächert ist.
Julian Konrad: Das erste Jahr ist im Flug vergangen. Die Umstellung vom Schulalltag zur Lehre habe ich mir intensiver vorgestellt. Ich erwarte mir im nächsten Lehrjahr, dass ich im grafischen Bereich und im Bereich des Webdesigns meine Fähigkeiten vertiefen kann.

«DER FOKUS LIEGT AUF INFORMATIK, GESTALTUNG UND DESIGN SOWIE MULTIMEDIA-TECHNIK.»

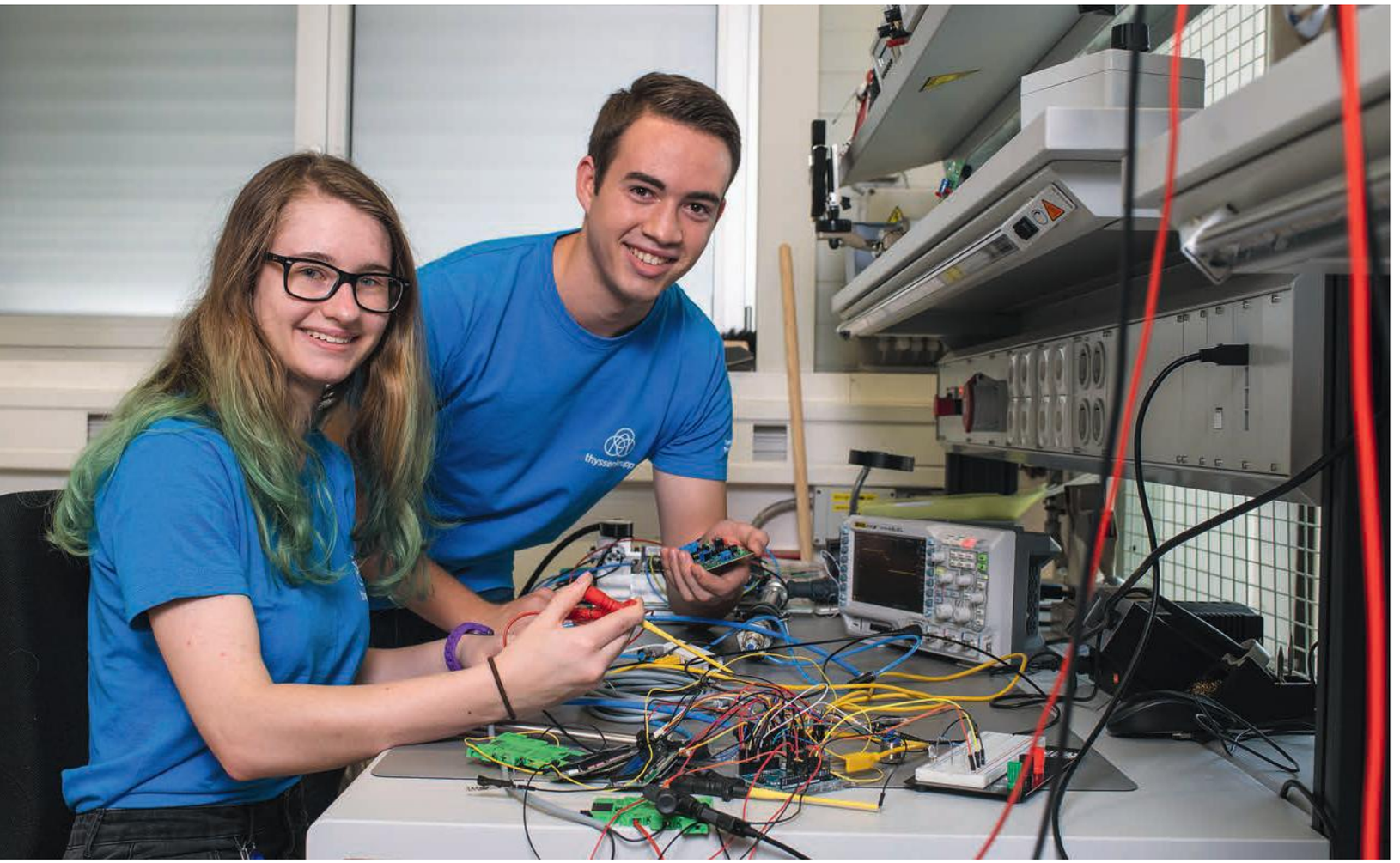
DENNIS SPRENGER, MEDIAMATIKER-LEHRLING

FEEL agil

www.agil.li

LIECHTENSTEINISCHE
INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER

hilcona FÜR BESSERESSER. HILTI Hoval ivoclar vivadent: passion vision innovation LKW unsere energie œrlikon balzers Ospelt food · pet food SWAROVSKI thyssenkrupp



Durchstarten mit einer Lehre am Puls der Industrie

Die Industrie-Lehrbetriebe in Liechtenstein bieten zahlreiche spannende Lehrstellen an – angefangen bei Automatikerin über Lebensmitteltechnologe bis hin zu Physiklaborant oder Logistiker und noch viele mehr.

In den Lehrbetrieben der ArbeitsGruppe IndustrieLehre AGIL (siehe Kasten) können abwechslungsreiche, praxisorientierte Ausbildungen in 20 verschiedenen Berufen mit modernsten Arbeitsplätzen und neusten Technologien absolviert werden. Erfahrene Berufsbildnerinnen und Berufsbildner begleiten ihre Lernenden durch die Ausbildungszeit und unterstützen sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Lehrabschluss.

Eine Lehre in der Industrie hat Zukunft. Denn gerade in technischen Berufen sind gut ausgebildete, motivierte junge Leute sehr gefragt.

AGIL – deine Lehre, dein Erfolg

LIECHTENSTEINISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

AGIL-Tipps für die Berufswahlvorbereitung:

- Am besten informieren sich junge Leute mit ihren Eltern frühzeitig über alle Berufe, die sie interessieren.
- Unter www.agil.li finden sich z. B. 20 kurze Berufsbeschriebe von Lehrberufen in der Industrie.
- Alle weiteren Berufe, die im Land ausgebildet werden, sind unter www.next-step.li aufgeführt.
- Noch keine Ahnung, was für ein Beruf gelernt werden soll? Keine Bange. Die Berufsberatung in Schaan hilft gerne weiter.
- Am besten werden Infotage von Lehrbetrieben genutzt, um in verschiedene Berufsfelder reinzuschauen, damit man sich dann für Schnupperlehren in Berufen entscheiden kann, die einen näher interessieren.

In diesem Sinne: Allen viel Erfolg bei der Berufswahl! *(pd)*

AGIL
AGIL, die ArbeitsGruppe IndustrieLehre der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), setzt sich aktiv für die Förderung des Lehrlingswesens in der Region ein. Mit dabei sind die Hilcona AG, Hilti Aktiengesellschaft, Hoval Aktiengesellschaft, Ivoclar Vivadent AG, Liechtensteinische Kraftwerke, Oerlikon Balzers Coating AG, Herbert Ospelt Anstalt, Swarovski AG und thyssenkrupp Presta AG.

www.agil.li

AGIL – für eine Jugend mit Zukunft!

Besuche uns bei den Berufs- und Bildungstagen next-step am 21. und 22. September 2018 im SAL in Schaan

agil ArbeitsGruppe IndustrieLehre

Gebr. Hilti AG

hiltibau.li, LI-9494 Schaan

LGbau

lgbau.ch, CH-9470 Werdenberg

Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2019

Die Eckpunkte in der Berufswahl

Gut organisiert ist halb gewonnen – das gilt ganz klar auch bei der Berufswahl. Für die Bewerbung auf die lang ersehnte Lehrstelle gibt es aber einige wenige Punkte zu beachten. Darunter fallen unter anderem die vom Arbeitgeber festgelegte Bewerbungsfrist einzuhalten und sich auf ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch vorzubereiten. Wer ein paar wichtige Punkte beherzigt, wird auch erfolgreich seine Lehrstelle antreten.

von Sarah Frick, Abteilungsleiterin Berufsberatung ABB

Bereit für den Abbsprung?

Bereit für eine Veränderung? Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ist dein Partner in Berufs- und Bildungsfragen und unterstützt dich auf deinem Weg zum beruflichen Erfolg.

Postplatz 2, FL 9494 Schaan
T +423 236 72 00
info.abb@llv.li, abb.llv.li
fb.com/abb.fl

1. September: Bekanntgabe der freien Lehrstellen für den darauffolgenden Sommer

- *für FL: www.abb.llv.li oder www.next-step.li*
- *für CH: www.berufsberatung.ch*

Versand der Bewerbungsunterlagen per Post

- *Die Bewerbungsunterlagen sollten in einer Bewerbungsmappe zusammengestellt werden. Enthalten sein müssen jedenfalls Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse und Stellwerk.*
- *Der postalische Versand sollte in einem A4-Couvert erfolgen, damit die Unterlagen nicht gefaltet werden müssen.*

Versand der Bewerbungsunterlagen digital

- *Beim digitalen Versenden der Bewerbungsunterlagen ist es wichtig, dass die eingereichten Dokumente im PDF-Format verschickt werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass keine nachträglichen Änderungen vorgenommen werden können.*

Führen von Bewerbungsgesprächen

- *Einige Betriebe führen die Bewerbungsgespräche für eine Lehrstelle mit den Jugendlichen alleine, während andere die Eltern ebenfalls mit einladen.*
- *Sind die Eltern ebenfalls eingeladen, sollten diese, oder zumindest ein Elternteil, den Termin nach Möglichkeit wahrnehmen.*

1. November: Lehrstellen-Zusagetag für Liechtenstein

- *Ab diesem Tag geben die Unternehmen den potentiellen Kandidaten Rückmeldungen zu den erhaltenen Bewerbungen. Die Jugendlichen erhalten also ab diesem Zeitpunkt Zu- oder Absagen für die Lehrstellen, für die sie sich beworben haben.*

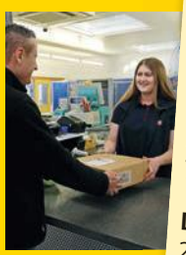
Unterzeichnung des Lehrvertrages

- *Wenn der Jugendliche noch nicht volljährig ist, unterschreiben die Eltern den Lehrvertrag ebenfalls.*

1. August: Lehrbeginn

- *Wenn nicht anders mit dem Lehrbetrieb besprochen, ist der erste August bzw. der erste Wochentag nach dem 1. August der erste Arbeitstag im Lehrbetrieb. Die Berufsschule startet in der Regel ungefähr eine Woche später. Ferienpläne der Berufsschulen können auf den jeweiligen Internetseiten eingesehen werden.*

Lehrstellen in den Bereichen Postlogistik und Postfilialen ab August 2019



Bewegung fasziniert dich?

Ein Job mit Zukunft – Schreibtischarbeit allein macht dich nicht glücklich. Du brauchst Bewegung. Körperlich und geistig. Mobilität ist dein Rezept gegen Langeweile. Du lernst gerne Menschen kennen. Du brauchst das Gespräch mit Kunden und den Austausch im Team. Unregelmässige Arbeitszeiten stören dich nicht. Spass an der Arbeit und ein Job mit Zukunft sind dir wichtiger.

Dann bist du ab August 2019 unser/e neue/r Lernende/r im Bereich:

Logistiker/in
2 Ausbildungsplätze Distribution
1 Ausbildungsplatz Lager

Detailhandelsfachfrau/-mann
2 Ausbildungsplätze Beratung/Post

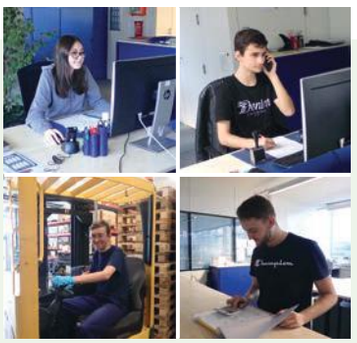
Bewirb dich für eine Schnupperlehre unter **www.post.li** oder im Betriebszentrum Schaan.
Wir freuen uns darauf, dich kennen zu lernen.

Liechtensteinische Post AG,
Leiterin Personal Bea Gabathuler
Alte Zollstrasse 11, Postfach 1255
9494 Schaan
Telefon +423 399 44 10

POST

umicore

Umicore Thin Film Products AG - Dein Einstieg ins Berufsleben.



Wir bieten 2019 folgende Lehrstelle an:

Kauffrau/Kaufmann E-Profil

Frau Veronica Scarlino steht für alle Informationen rund um die Berufsausbildungen gerne zur Verfügung.

Umicore Thin Film Products AG
Alte Landstrasse 8, P.O. Box 364, LI-9496 Balzers
Tel.: +423 388 73 07, Fax: +423 388 74 55
www.thinfilmproducts.umicore.com

hilcona
FÜR BESSERESSER.

Deine Ausbildung bei Hilcona
Wir sind ein international operierender Markenführer für Premium-Convenience-Produkte. Spannende Herausforderungen erwarten Dich!
Starte durch mit unserer frischen Vielfalt an Lehrberufen:

- Anlagenführer/in
- Lebensmitteltechnologe/in
- Kauffrau/Kaufmann
- Logistiker/in
- Automatiker/in
- Informatiker/in - Applikationsentwicklung

Bewirb Dich jetzt. Wir freuen uns auf Dich!

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Hilcona AG, Berufsbildung, Bendererstrasse 21,
9494 Schaan oder per E-Mail an:
berufsbildung@hilcona.com

Hilcona AG | Bendererstrasse 21 | FL-9494 Schaan | www.hilcona.com

Mit «next-step» wissen wie weiter

Am Freitag, 21. und Samstag, 22. September, werden im SAL in Schaan die Türen zu den vierten next-step Berufs- & Bildungstagen mit 40 Ausstellern aus den Bildungsbereichen der Brückenangebote, der Berufslehre, der Berufsmaturitäts- und Mittelschulen, der Höheren Berufsbildung sowie dem Hochschulbereich geöffnet.

Die Wahl des Berufs ist eine der prägendsten Entscheidungen im Leben. Durch wirtschaftliche und soziale Herausforderungen ist die passende Aus- und Weiterbildung immer entscheidender. Der technische Fortschritt ist rasant, die Digitalisierung sorgt dafür, dass sich Berufsbilder rasch verändern. Der Beruf der Zukunft ist derjenige, den Maschinen nicht ausführen können. Es heisst flexibel und offen für Neues zu sein. Deshalb endet Bildung nicht mit der Pflichtschule. Ein Grund dafür, dass sich der Berufsbildungsbeirat im Auftrag des Bildungsministeriums zum Ziel gesetzt hat, die Bildungsvielfalt und die Durchlässigkeit des Bildungssystems in Liechtenstein aufzuzeigen.

«next-step» hilft bei der Entscheidung

Es ist sehr wichtig, sich vor der Entscheidung gut zu informieren, sich Zeit zu nehmen und zu kommunizieren. Welche Berufschancen ergeben sich mit einer Berufslehre? Ist die zusätzliche Berufsmatura zum entsprechenden Zeitpunkt für die betreffende Person sinnvoll? Oder soll sie sich für ein Studium entscheiden? Bei der Beantwortung dieser Fragen bietet «next-step» wertvolle Unterstützung und die anwesenden Hochschulen geben gerne Auskunft zu Studienmöglichkeiten. Eine wichtige Informationsquelle ist zudem die «next-step»-Webseite www.next-step.li.

Antworten auf Bildungsfragen

Mit den vierten next-step Berufs- & Bildungstagen werden die verschiedenen Bildungswege der Öffentlichkeit nähergebracht. Die Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, auf Bildungsfragen konkrete Antworten zu erhalten und somit – praktisch vor der eigenen Haustüre – in den direkten Kontakt mit den heimischen Lehrbetrieben und den verschiedenen Bildungsinstitutionen treten zu können.

Berufs- oder Studienwahl

Gerade für die Schülerinnen und Schüler im 8. Schuljahr oder Maturanden kann ein Besuch sehr lohnenswert sein, da die Berufs- & Bildungstage einen guten Einstieg in den Berufswahlprozess darstellen und ein erstes Kennenlernen von Berufen oder schulischen Ausbildungen stattfinden kann.

Der Eintritt ist frei, Verpflegungsmöglichkeiten bestehen vor Ort.

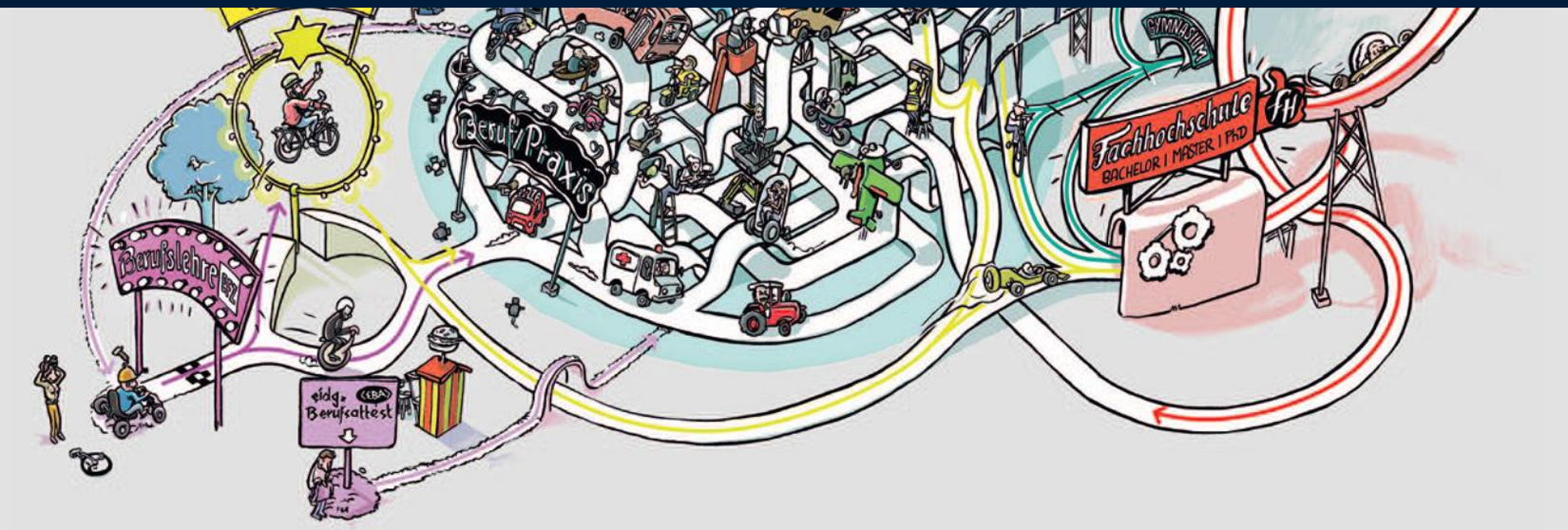
next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

Webseite www.next-step.li

Einladung

CEO SFS Group & CEO Medienhaus im Gespräch «vom Lehrling zum Chef»

Freitag, 21. September 2018, 10 Uhr
Berufs- und Bildungstage «next-step», Stand HTW Chur
Kultur- und Veranstaltungszentrum SAL, Lindaplatz, Schaan/FL



Jens Breu hat wie viele mit der Lehre begonnen. Und später die Fachhochschule besucht. Heute führt er die SFS Group, ein weltweit führendes Unternehmen für mechanische Befestigungssystem und Präzisionsformteile, mit über 9500 Mitarbeitenden. Wie kam es dazu, was sind seine persönlichen Erfahrungen und was empfiehlt er, wenn es um die wirklich konkreten Fragen der Berufs-, Aus- und Weiterbildung geht? Daniel Bargetze, Chef des Vaduzer Medienhauses mit dem auflagegrössten «Vaterland», hat Journalismus an der FH studiert und führt dieses Gespräch mit Einbezug des Publikums am Stand der HTW Chur. Austausch und Apéro im Anschluss. Teilnahme kostenlos.

Jens Breu
Polymechaniker,
FH-Absolvent und CEO
SFS Group mit Hauptsitz
in Heerbrugg

Daniel Bargetze
FH- und Uni-Absolvent,
CEO Vaduzer Medienhaus

Ein ganz besonderes, persönliches Gespräch vom **Freitag, 21. September 2018 um 10 Uhr** am Stand der HTW Chur, an Berufs- und Bildungstage «next-step» im SAL, im Zentrum von Schaan/FL

Anmeldung erwünscht unter www.fhschweiz.ch/schaan, toni.schmid@fhschweiz.ch, +41 43 244 74 55

In Zusammenarbeit mit

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

Vor Ort zu Gast bei

HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Mit Empfehlung von

HTW Chur Alumni

Im Rahmen von «Steig ein. Steig auf.» Ein Projekt der Stiftung FH SCHWEIZ zur Förderung des dualen Bildungswegs. Mit Unterstützung des damaligen Vereins Archimedes Chur-Vaduz. Organisiert von

HES SUP UAS FHSCHWEIZ
Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen

www.fhschweiz.ch
www.steigeinsteigauf.ch
www.stiftungfhschweiz.ch

Erfolgsrezept: Ein Rucksack vollgepackt mit Motivation und Begeisterung

Die Lehrzeit gehört zu einem spannenden Lebensabschnitt. Während diesen drei bis vier Jahren wird der persönliche Rucksack eines jeden Lernenden gefüllt mit Werten, Wissen, Erfahrung und Persönlichkeit.

Für den Hoval Lehrweg sind die zentralen Gepäcksstücke Motivation und Begeisterung. Eine positive Grundhaltung hilft beim Erlangen von Wissen und führt die jungen Berufsleute zum erfolgreichen Lehrabschluss. Das familiäre Arbeitsklima bei Hoval und die Berufsbildner sind ein wichtiger Bestandteil dieses Erfolgsrezepts. Sie sind dafür verantwortlich zu motivieren und begeistern – vor allem, wenn es um die praktische Ausbildung geht. Die Anliegen der Lernenden stossen stets auf ein offenes Ohr und werden ernst genommen.

Gemeinsam den Rucksack packen

Der Einstieg in die Lehre bei Hoval ist jedes Jahr ein fünftägiges LehrlingsCamp. Dort stehen das persönliche Kennenlernen in der Hoval-Familie aller 38 Lernenden und deren verantwortlichen Berufsbildnern, die Vermittlung wichtiger Werte und Tipps für den Arbeitsalltag sowie der Bezug zur Hoval im Mittelpunkt. Dabei wird der Teamgeist gestärkt und jeder spürt, dass er den Lehrweg nicht alleine gehen muss.

Thomas Graf und Tobias Schädler freuen sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Offene Lehrstellen bei Hoval für 2019

- Polymechaniker/-in
- Produktionsmechaniker/-in
- Logistiker/-in
- Konstrukteur/-in
- Kaufmann/Kauffrau

Wir freuen uns auf Deine Online Bewerbung:
www.hoval-karriere.com/lernen

Informationen und Kontakt:
Thomas Graf
thomas.graf@hoval.com
Tel. +423 399 24 62

Wir begeistern und fördern!
Werde Teil der Hoval-Familie!

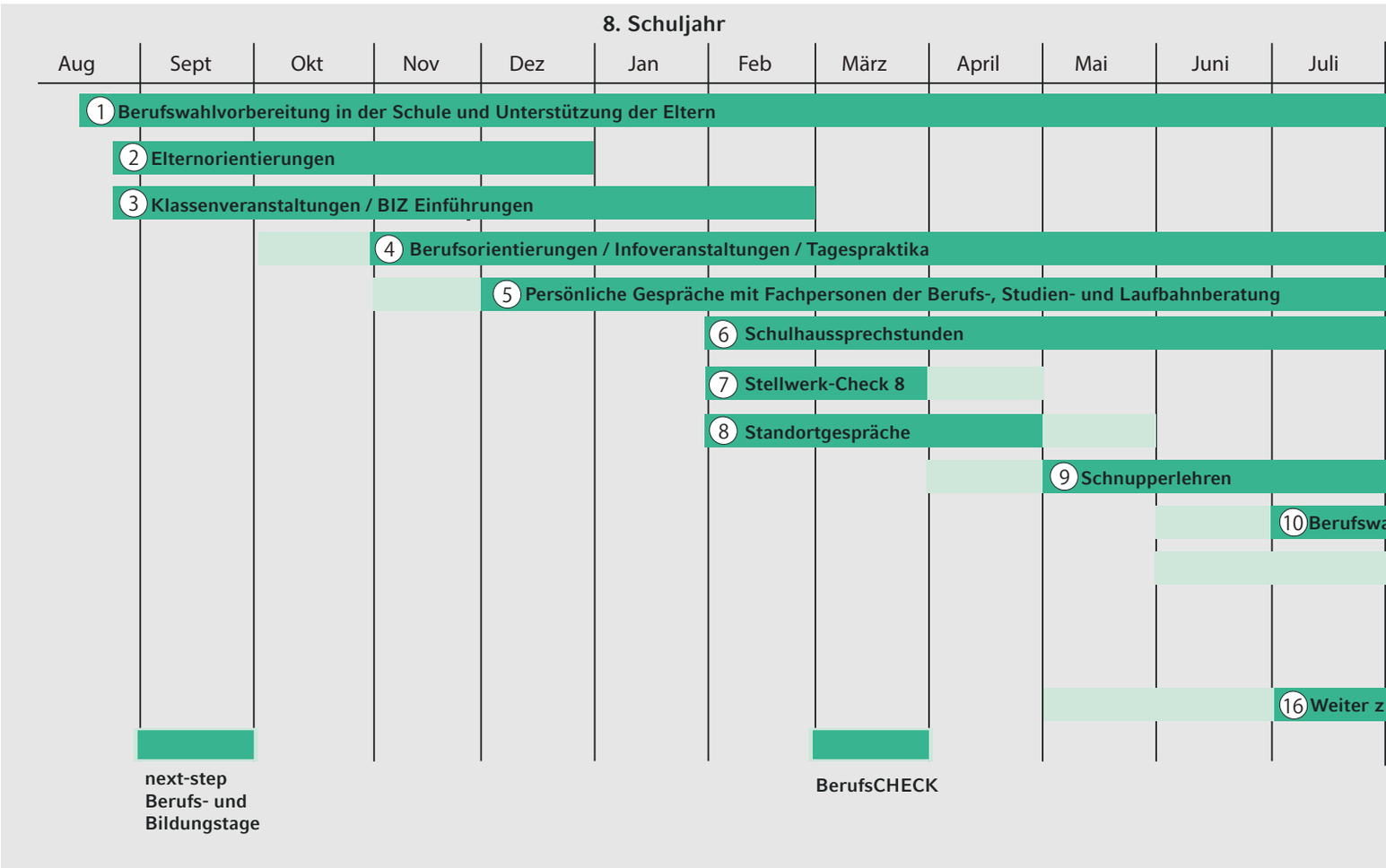
hoval-karriere.com/lernen

Hoval | Verantwortung für Energie und Umwelt

Hoval

BERUFSWAHLFAHRPLAN LIECHTENSTEIN

Schritt für Schritt durch den Berufswahlprozess im Übergang von der obligatorischen Schule in den Beruf bzw. in eine weiterführende Schule



1 **Berufswahlvorbereitung** in der Schule bereitet den Einstieg der Schüler und Schülerinnen in die Berufswelt vor. Neben der Schulbildung geht es um die weitere Persönlichkeitsentwicklung und um das Kennenlernen der eigenen Interessen, Stärken und Schwächen sowie der Berufswelt im Allgemeinen.

2 **Elternorientierungen** im Berufsinformationszentrum: Im Rahmen der Elternabende werden Eltern darüber informiert, welche Ausbildungsangebote den Schülern und Schülerinnen im Anschluss an die Pflichtschule zur Verfügung stehen. Bei diesen Veranstaltungen erhalten Eltern Informationen darüber, wie sie ihre Kinder bestmöglich im Berufswahlprozess begleiten können; denn die Berufswahl ist ein Familienprojekt.

3 **Klassenveranstaltungen im Berufsinformationszentrum / BIZ-Einführungen:** In diesem Rahmen erhält die Klasse erste Informationen zur Berufswahl, zu Berufsbildern und zu den Angeboten der Berufsberatung. Die BIZ-Einführungen werden jeweils von der für die Schulklasse zuständigen Berufsberatungsperson durchgeführt.

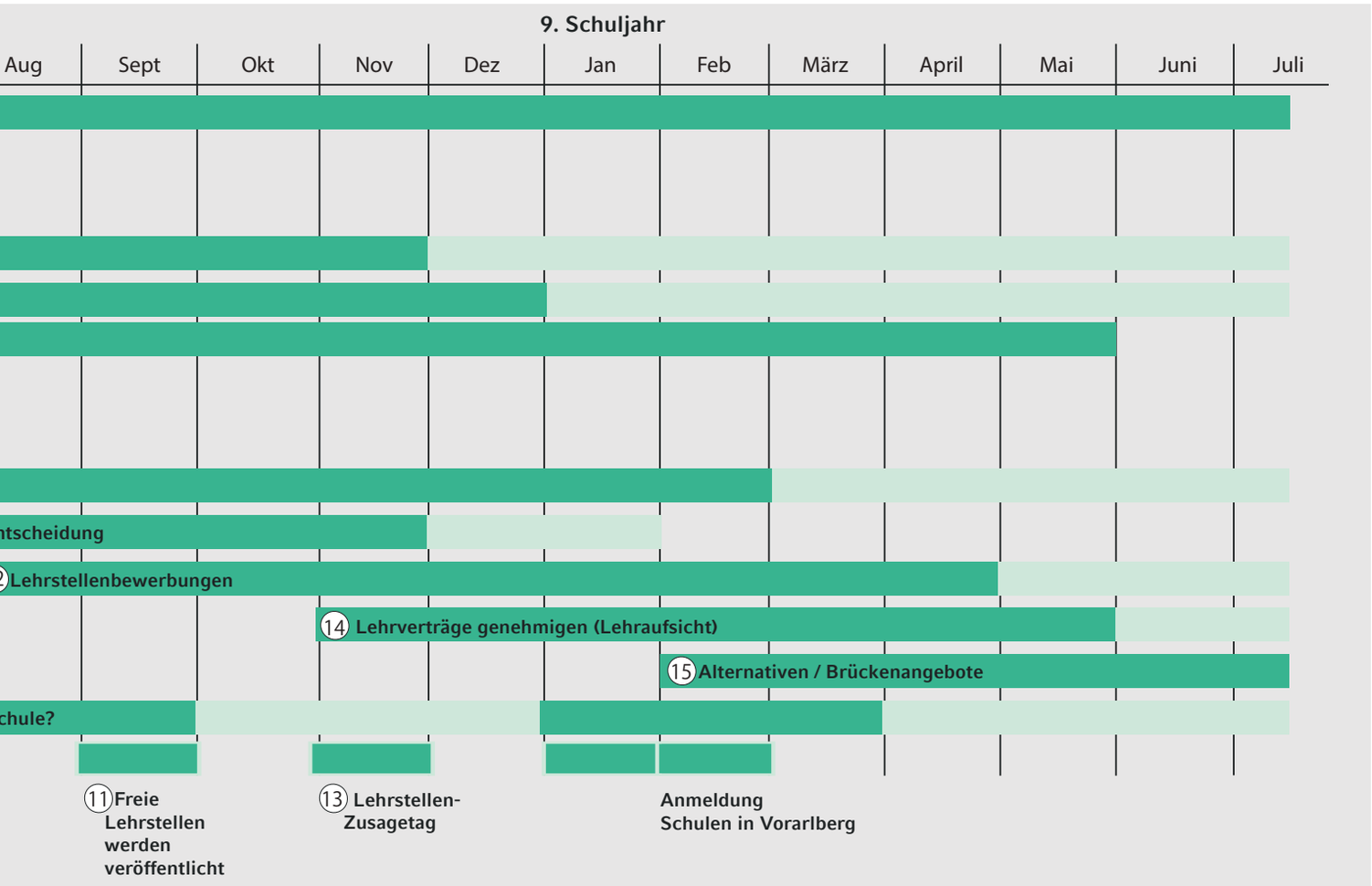
4 **Berufsorientierungen / Info-Veranstaltungen / Tagespraktika** sind wertvoll, um während einem oder mehreren Tagen einen Wunschberuf in der täglichen Praxis kennenzulernen. Während des «Schnupperns» kann ausprobiert werden, ob ein Beruf und / oder Ausbildungsbetrieb zu einem passen oder nicht. Tagespraktika werden individuell von den Schülern und Schülerinnen vereinbart. Die Schüler und Schülerinnen erhalten dafür in der Regel Tage von der Schule zur Verfügung gestellt.

5 **Persönliche Gespräche mit Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (ABB)** bieten die Möglichkeit mit Hilfe von psychologischen Tests zu ermitteln, welche beruflichen oder schulischen Optionen zu den vorhanden Interessen und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen passen. Basierend auf den Beratungsergebnissen werden Informationen vermittelt und die nächsten Schritte geplant. Die individuellen Berufsberatungen sind unentgeltlich und freiwillig. Für sie muss unter der Nummer +423 / 236 72 00 telefonisch ein Termin vereinbart werden.

6 **Schulhaussprechstunden** sind Kurzgespräche, welche im Schulhaus mit der jeweils für die Schulklasse zuständigen Berufsberatungsperson stattfinden. Sie dauern etwa 15 Minuten und sind eine Möglichkeit, persönliche Fragen zur Berufswahl oder zu schulischen Ausbildungsmöglichkeiten zu stellen. Die Schulhaussprechstunden werden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen koordiniert und sind für die Schüler und Schülerinnen verpflichtend.

7 **Stellwerk-Check 8** prüft das Wissen und Können der Schüler und Schülerinnen im 8. Schuljahr und ist hilfreich beim Setzen der schulischen Ziele für das 9. Schuljahr. Die Ergebnisse des Stellwerk-Checks werden zudem zusammen mit den Schulzeugnissen den Bewerbungsunterlagen beigelegt.

8 **Standortgespräche** finden im Frühjahr der 8. Schulstufe statt. Dabei handelt es sich um



ein Gespräch zwischen der Klassenlehrperson, dem Schüler / der Schülerin und den Eltern. Im Rahmen des Gesprächs werden basierend auf der aktuellen Situation Ziele für den Übertritt in die Berufsausbildung oder in eine weiterführende Schule besprochen. Gemeinsam werden die individuellen Schwerpunkte für das 9. Schuljahr festgelegt.

9 **Schnupperlehren (Selektionspraktikum)** sind Teil des Auswahlverfahrens bei der Lehrstellensuche. Der Betrieb selbst lernt interessierte Jugendliche kennen und bekommt ein erstes Bild von den Bewerbern und Bewerberinnen.

10 **Die Berufswahlentscheidung** ist dann möglich, wenn alle benötigten Informationen eingeholt und die eigene Vorstellung sowie das eigene Können mit den in der Berufswelt herrschenden Anforderungen verglichen worden sind.

11 **Freie Lehrstellen** sind ab Anfang September unter www.abb.llv.li abrufbar und werden durch das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung in Zusammenarbeit mit den Lehrbetrieben laufend aktualisiert. Lehrstellen in der Schweiz sind unter www.berufsberatung.ch/lehrstellen zu finden.

12 **Lehrstellenbewerbungen** werden mit Veröffentlichung der freien Lehrstellen verschickt. Was alles zu einer guten Bewerbung gehört, wird in der Schule gelernt. Auf Wunsch unterstützt das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung die Schüler und Schülerinnen ebenfalls dabei.

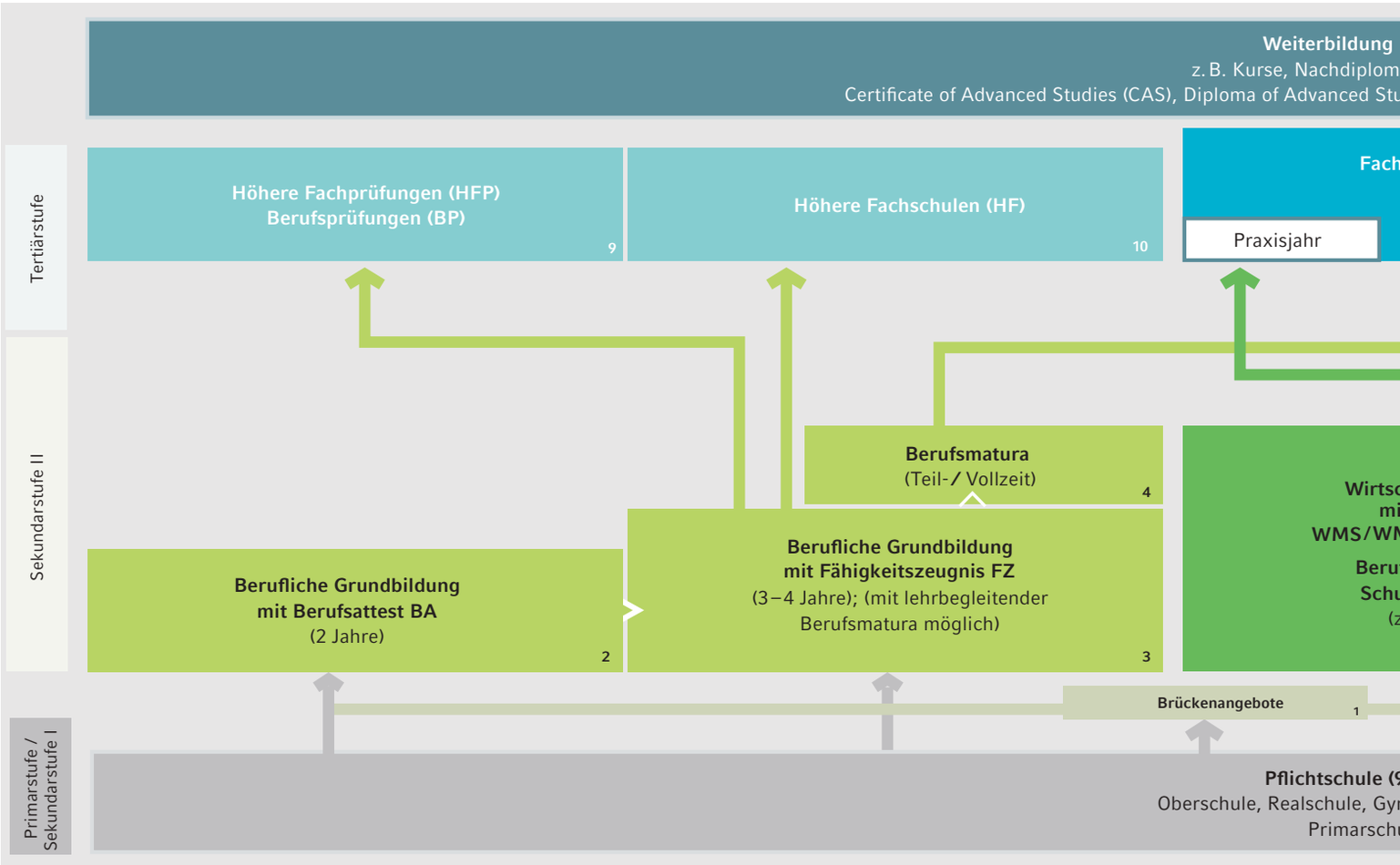
13 **Lehrstellenzusagetag:** Der Bankenverband, die Treuhandkammer und die «ArbeitsGruppe IndustrieLehre» haben sich in Zusammenhang mit der Lehrstellenzusage auf einen gemeinsamen Tag (1. November) geeinigt. Nicht vorgängig erwähnte Unternehmen treffen ihre Zusagen zu einem anderen Zeitpunkt.

14 **Lehrverträge** werden zwischen den Lehrbetrieben und den Lernenden bzw. ihren Eltern geschlossen. Lehrverträge müssen nach der Unterzeichnung durch die Vertragsparteien von der Lehraufsicht des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung genehmigt werden. Diese übernimmt beim Auftreten von Schwierigkeiten oder Unklarheiten während der Lehre die Rolle als Ansprechperson für Lernende und Lehrbetriebe.

15 **Alternativen / Brückenangebote** dienen dazu, sich nach der Pfichtschulzeit gezielt auf eine berufiche Ausbildung oder eine weiterführende Schule vorzubereiten. Es können beispielsweise schulische Lücken geschlossen, Auslanderfahrungen gesammelt oder Praktika absolviert werden, um zusätzliche Kompetenzen für die weitere Berufswahl zu erlangen.

16 **Weiter zur Schule?** Für Schüler und Schülerinnen, die sich diese Fragen stellen, lohnt es sich, die Anmeldefristen und Aufnahmevoraussetzungen der Wunschschule frühzeitig im Auge zu behalten und an Informationsabenden teilzunehmen.

BILDUNGSWEGE NACH DER PFLICHTSCHULE/LIECHTENSTEIN



1 **Brückenangebote** Die meist einjährigen Angebote dienen dazu, sich nach der Pflichtschulzeit gezielt auf eine berufliche Ausbildung oder weiterführende Schule vorzubereiten. Mögliche Brückenangebote sind beispielsweise das Freiwillige 10. Schuljahr oder der Gestalterische Vorkurs der Kunstschule Liechtenstein.

2 **Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (BA)** Die zweijährige berufliche Grundbildung (Lehre) richtet sich an Jugendliche, die eher praktisch begabt sind. Nach Absolvierung des Berufsattests ist in der Regel ein Einstieg in das zweite Lehrjahr der beruflichen Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis desselben Berufes möglich.

3 **Berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis (FZ)** Je nach Beruf dauert die berufliche Grundbildung (Lehre) drei oder vier Jahre. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann parallel zur Lehre die Berufsmatura erworben werden.

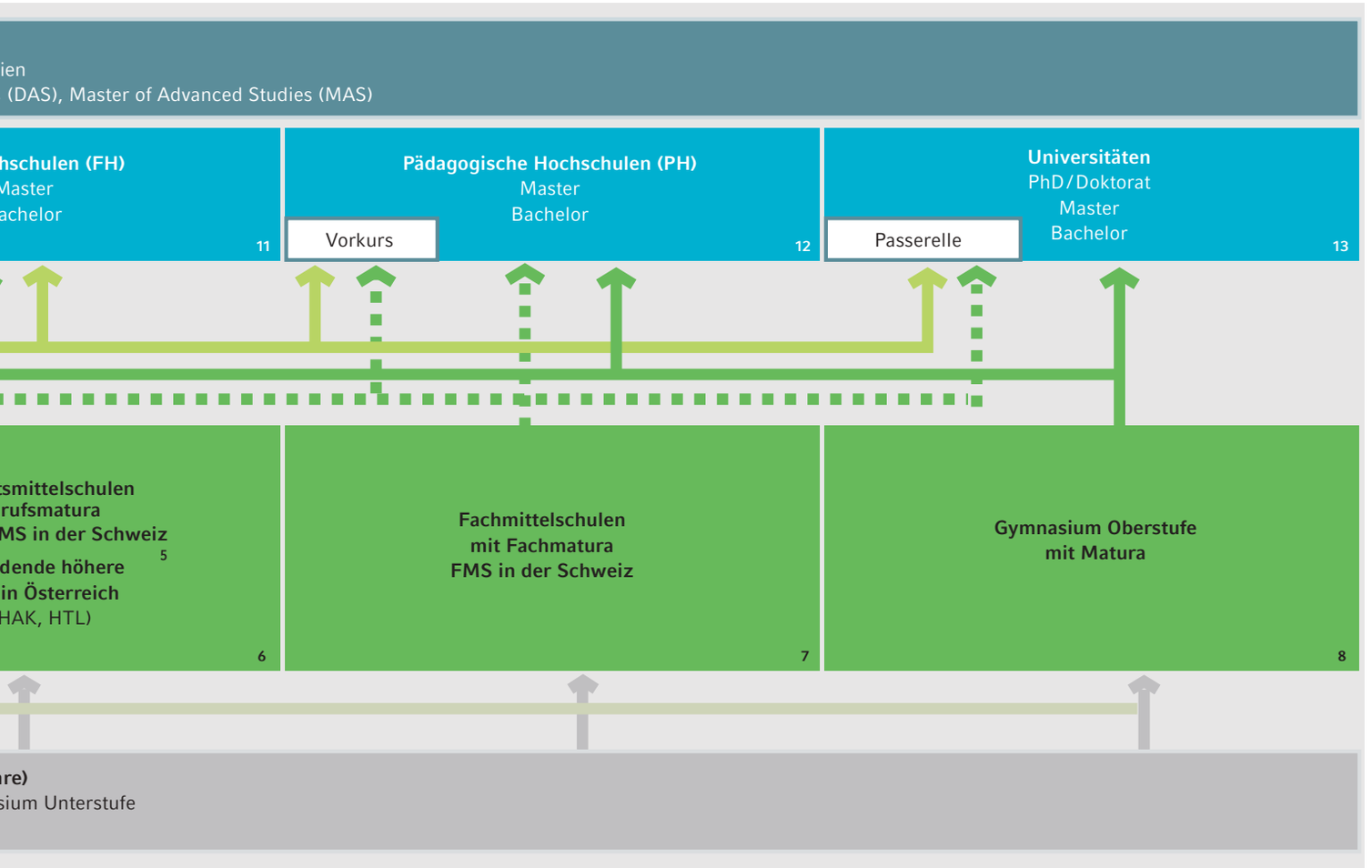
4 **Berufsmatura** Nach Abschluss einer Lehre kann an der Berufsmaturitätsschule in Liechtenstein die liechtensteinische Berufsmatura absolviert werden. Dies geschieht entweder über die einjährige Vollzeitvariante oder alternativ über die zweijährige Teilzeitvariante. Die liechtensteinische Berufsmaturität berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten in Liechtenstein und Österreich, sowie an allen Fachhochschulen in der Schweiz.

5 **Wirtschaftsmittelschule/Informatikmittelschule** Die Wirtschaftsmittelschule (WMS / WMI) und die Informatikmittelschule (IMS) sind schweizerische Vollzeitschulen auf der Sekundarstufe II. Sie verbinden Allgemeinbildung mit berufsbezogener Ausbildung. Die Abschlüsse berechtigen zu einem prüfungsfreien Übertritt an die entsprechenden Fachhochschulen (Wirtschaft und Informatik) und gelten zudem als Fähigkeitszeugnisse für die Berufe Kaufmann / Kauffrau und Informatiker / Informatikerin.

6 **Berufsbildende höhere Schule** Berufsbildende Höhere Schulen (BHS) in Österreich vermitteln berufliche Qualifikationen und vertiefte Allgemeinbildung. In Vorarlberg ansässige Berufsbildende Höhere Schulen sind die HAK, HTL, Tourismusschulen, BAfEP und HLW. Die Berufsbildenden Höheren Schulen dauern fünf Jahre und schliessen mit einer Maturität, sowie einem Berufsdiplom ab. Der Abschluss berechtigt zum Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen in Österreich, im jeweiligen Fachbereich sind auch Studien an Fachhochschulen und Universtäten in der Schweiz und Liechtenstein möglich.

7 **Fachmittelschule** Die Fachmittelschulen (FMS) in der Schweiz bereiten in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Musik oder Gestaltung auf eine Berufsausbildung an höheren Fachschulen (dreijährige Fachmittelschulausbildung) oder Fachhochschulen (vierjährige Fachmittelschulausbildung inklusive Fachmaturität) vor.

8 **Gymnasium** Die gymnasiale Matura erlaubt die direkte Zulassung zu Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich. Die Zulassung zu Fachhochschulen ist je nachdem mit prakti-



schen Zusatzleistungen verbunden. Nach dem Erwerb einer gymnasialen Maturität kann eine verkürzte berufliche Grundbildung (Lehre) absolviert werden. In gewissen Fällen kann auch ein direkter Einstieg in eine HF-Ausbildung möglich sein.

9 **Berufsprüfungen (BP) und Höhere Fachprüfungen (HFP)** Bei Berufsprüfungen (BP) und Höheren Fachprüfungen (HFP) handelt es sich um Weiterbildungen, welche der fachlichen Vertiefung und Spezialisierung von Berufsleuten dienen. Voraussetzung ist ein Fähigkeitszeugnis (FZ) oder eine andere gleichwertige Qualifikation sowie mehrjährige Berufserfahrung. Die Vorbereitung auf die Prüfungen findet in der Regel im Rahmen von berufsbegleitenden Kursen statt.

10 **Höhere Fachschulen (HF)** Die Bildungsgänge HF sind praxisorientiert und vermitteln in erster Linie Fachkenntnisse des jeweiligen Bereichs. Sie verbinden theoretische und praktische Ausbildungseinheiten. Personen mit einem Fähigkeitszeugnis (FZ) oder einer anderen gleichwertigen Qualifikation können die Bildungsgänge entweder in einer zweijährigen Vollzeit- oder in einer drei- oder vierjährigen berufsbegleitenden Variante absolvieren.

11 **Fachhochschulen (FH)** Fachhochschulen (FH) bieten praxisbezogene Studiengänge und Weiterbildungen auf Hochschulstufe an. Oftmals sind an Fachhochschulen Vollzeit- sowie Teilzeitstudien möglich.

12 **Pädagogische Hochschulen (PH)** An den Pädagogischen Hochschulen (PH) erfolgt die Ausbildung von Lehrpersonen für die Vorschulstufe (Kindergarten) und die Volksschule (Primarschule; Real- und Oberschule).

13 **Universitäten** Universitäten sind Hochschulen mit Promotionsrecht, die der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften durch Forschung, Lehre und Studium dienen. Die Studien an Universitäten sind in der Regel als Vollzeitstudien aufgebaut.

Praxisjahr Eine einjährige Arbeitswelterfahrung schafft für Personen mit einer gymnasialen Maturität die Voraussetzung für Studiengänge an Fachhochschulen.

Vorkurs Der allgemeinbildende Vorkurs für die Zulassung zum Studium an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz ist für Personen verpflichtend, die weder über eine gymnasiale Matura noch über eine Fachmaturität Pädagogik verfügen.

Passerelle Eine Ergänzungsprüfung, welche es Personen mit einer Fach- oder Berufsmaturität ermöglicht, ein Studium an der Universität zu absolvieren.

Weitere Informationen erhalten Sie im Berufsinformationszentrum des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung.

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Postplatz 2, 9494 Schaan

T +423 236 72 00
www.abb.llv.li
www.fb.com/abbfl

CONFIDA

Das 1964 gegründete Unternehmen gehört zu den führenden liechtensteinischen Dienstleistern in den Gebieten Treuhand, Unternehmens- und Steuerberatung, Immobiliendienstleistung sowie Wirtschaftsprüfung.

Bereit für deinen Karrierestart? Werde mit Lehrbeginn 2019 ein Teil unseres aus langer Tradition gewachsenen Unternehmens und bewirb dich auf unsere

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann

Dein Ziel
Dich zieht es bei der Berufswahl in Richtung Treuhand? Im Team der CONFIDA erwartet dich eine fundierte Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann im E-Profil (mit oder ohne Berufsmatura). Unsere erfahrenen und motivierten Mitarbeitenden begleiten dich während deiner praxisorientierten Ausbildung durch alle Bereiche unseres Unternehmens.

Unsere Anforderung
Durch Talent, Einsatz und Ausdauer erzielst du gute Noten in den Kernfächern der Realschule (FL) / Sekundarschule (CH) oder im Gymnasium. Zudem bist du eine motivierte und zuverlässige Persönlichkeit, die Interesse an Zahlen hat und über sehr gute Umgangsformen verfügt.

Der Weg
Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto und Schulzeugnissen sowie dem Resultat des Multichecks an: Monika Wenaweser, Berufsbildungsverantwortliche, CONFIDA Holding AG, Kirchstrasse 3, LI-9490 Vaduz oder per E-Mail an monika.wenaweser@confida.li. Sie beantwortet auch gerne erste Fragen unter Tel. +423 235 81 17.

CONFIDA Holding AG · Kirchstrasse 3 · 9490 Vaduz · Telefon +423 235 83 83 · www.confida.li

INFICON

INFICON bietet folgende Lehrstellen an:

- **1 Elektroniker/in**
- **1 Konstrukteur/in**
- **1 Logistiker/in**

Madeleine Lippuner, HR-Fachspezialistin, freut sich auf deine Bewerbung.

INFICON AG
Alte Landstrasse 6, LI-9496 Balzers, Liechtenstein
Tel.: +423 388 3108 Fax: +423 388 3700
E-Mail: madeleine.lippuner@inficon.com
www.inficon.com

SULZER

Polymechaniker/in EFZ*
Produktionsmechaniker/in EFZ
Kunststofftechnologe/login EFZ*
Kunststoffverarbeiter/in EBA
Logistiker/in EFZ*

***mit BMS möglich. Frag einfach nach!**

Lust auf eine spannende und zukunfssichere Ausbildung auf hohem Qualitätsniveau? Dann bist du bei uns genau richtig!

Fachliches Knowhow, persönliche Entwicklung und der Ausbau von soziale Kompetenzen stehen im Mittelpunkt unserer Ausbildung und am Anfang einer Karriere in der Industrie. Bist du technisch interessiert und bereit dich für deine Ziele einzusetzen? Dann melde dich bei uns – wir informieren dich gerne umfassend über unsere Ausbildungsplätze. Mehr Information findest du auch auf **www.sulzer.com/apprenticeship**.

Sulzer Mixpac AG | Rütistrasse 7 | 9469 Haag, Schweiz | berufsbildung@sulzer.com

2019 A–Z

FREIE LEHRSTELLEN IN LIECHTENSTEIN MIT LEHRBEGINN SOMMER 2019

A

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
Abdichter/-in FZ	Eberle Gebäudehülle AG	Schaan	1		+423 232 45 73
Agrarpraktiker/-in BA Landwirtschaft	Schurti Leopold	Triesen	1		+423 392 37 01
Anlagenführer/-in FZ	Hilcona AG	Schaan	1	Herr G. Grabher	+423 235 95 95
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	2	Herr A. Tot	+423 235 38 15
	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr H. Brida	+423 377 22 02
Augenoptiker/-in FZ	Rebien Augenoptik AG	Vaduz	1		+423 390 10 20
Automatiker/-in FZ	Hilcona AG	Schaan	1	Herr G. Grabher	+423 235 95 95
	HILTI Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 24 17
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	3	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	3	Herr H. Brida	+423 377 22 02
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Automobil-Assistent/-in BA	Mühleholz-Garage AG	Vaduz	1		+423 239 80 90
Automobil-Fachmann/-frau FZ					
Personenwagen	Falknis-Garage AG	Vaduz	1		+423 237 67 84
	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
	Garage Oehri AG	G-Bendern	1		+423 373 88 56
	Mühleholz-Garage AG	Vaduz	1		+423 239 80 90
	Schlossgarage Lampert AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
	Wohlwend Garage AG	Nendeln	1		+423 373 11 51
Automobil-Mechatroniker/-in FZ					
Personenwagen	AMAG (Vaduz) AG	Vaduz	1		+423 237 77 00
	Falknis-Garage AG	Vaduz	1		+423 237 67 84
	Frickauto AG	Balzers	1		+423 384 15 55
	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
	Garage Oehri AG	G-Bendern	1		+423 373 88 56
	Max Heidegger AG	Triesen	1		+423 399 40 80
	Mühleholz-Garage AG	Vaduz	1		+423 239 80 90
	Schlossgarage Lampert AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
	Wohlwend Garage AG	Nendeln	1		+423 373 11 51

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

Die aktuelle Lehrstellenliste steht unter
www.abb.llv.li
zum download bereit.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AMT FÜR BERUFSBILDUNG UND BERUFSBERATUNG

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

	BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	KONTAKTPERSON	TELEFON
B	**Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in FZ**					
	Bäckerei-Konditorei	Georg AG	Eschen	1		+423 375 02 12
	Baumaschinenmechaniker/-in FZ	AG Hugo Schädler	Triesen	1		+423 392 37 88
		Büchel Services AG	Vaduz	2		+423 233 19 00
	Baupraktiker/-in BA	Gebr. Hilti AG	Schaan	1		+423 237 13 13
	Bauwerktrenner/-in FZ	Trebosa AG	Schaanwald	1		+423 373 59 39
C	**Carrosserielackierer/-in FZ**	Max Heidegger AG	Triesen	1		+423 399 40 80
	Carrosseriespengler/-in FZ	Schlossgarage Lampert AG	Vaduz	1		+423 375 10 10
	Coiffeur/Coiffeuse FZ	Coiffeur Headroom	Schaan	1		+423 230 03 23
		GIDOR Coiffure	Vaduz	1		+423 231 40 04
		HOB House of Beauty	Balzers	1		+423 384 20 02
D	**Dentalassistent/-in FZ**	Dr. Gebhard Meier	Eschen	1		+423 373 73 90
		Dr. med. dent. Helmuth Vogt	Triesen	1		+423 392 24 24
		Dr. med. dent. Markus Lingg	Eschen	1		+423 373 13 16
		Dr. Norman Meier	Vaduz	1		+423 232 75 55
		Dr. Pascal Büchel Ärzte-AG	Ruggell	1		+423 371 17 17
	Detailhandelsassistent/-in BA					
	Autoteile-Logistik	Max Heidegger AG	Triesen	1		+423 399 40 80
	Detailhandelsassistent/-in BA					
	Nahrungs- und Genussmittel	Coop Vaduz Mühleholz	Vaduz	1		+41 81 286 12 30
		Coop	Gossau SG			+41 71 388 44 93
		Coop Zweigniederlassung Schaan	Schaan	1		+41 81 286 12 45
		Coop	Gossau SG			+41 71 388 44 93
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Beratung/Bäckerei/Konditorei/Confiserie	Mündle Bäckerei-Konditorei AG	Mauren	2		+423 399 40 20
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Beratung/Eisenwaren	Oehri AG	Vaduz	1		+423 239 62 62
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Beratung/Parfümerie	Marionnaud Switzerland AG	Vaduz	1		+423 232 72 77
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Beratung/Post	Liechtensteinische Post AG	Schaan	2		+423 399 44 10
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Beratung/Textil	Brogle Fashion Establishment	Vaduz	1	Frau E. Atay	+423 232 33 11
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Beratung/Uhren-Schmuck-Edelsteine	Ospelt Uhren und Schmuck AG	Vaduz 1			+423 232 25 64
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Bewirtschaftung/Autoteile-Logistik	Max Heidegger AG	Triesen	1		+423 399 40 80
	Detailhandelsfachmann/-frau FZ					
	Bewirtschaftung/Nahrungs- und Genussmittel	Coop Vaduz Mühleholz	Vaduz	1		+41 81 286 12 30
		Coop	Gossau SG			+41 71 388 44 93
		Coop Zweigniederlassung Schaan	Schaan	1		+41 81 286 12 45
		Coop	Gossau SG			+41 71 388 44 93

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

	BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	KONTAKTPERSON	TELEFON
		Genossenschaft Migros Ostschweiz	Schaan1			+41 71 493 28 58
		Genossenschaft Migros Ostschweiz	Gossau SG		Berufsbildung	+41 71 493 28 58
		Ospelt Metzgerei AG	Schaan	1	Personalbüro	+423 377 88 30
		P. Feger AG	Triesenberg	1		+423 260 00 88
		P. Feger AG	Nendeln	1		+423 370 23 23
		SPAR Supermarkt Eschen	Eschen	1		+423 375 02 02
	Drucktechnologe/-in FZ Bogendruck	BVD Druck + Verlag AG	Schaan	1		+423 236 18 36
E	**Elektroinstallateur/-in FZ**	Beck Elektro AG	Schaan	1		+423 230 11 11
		Enderelektrik AG	Ruggell	2		+423 373 69 70
		ETAVIS ELCOM AG	Balzers	2		+423 380 01 01
		ETAVIS Grossenbacher AG	Vaduz	1		+423 262 33 33
		Gregor Ott AG	Nendeln	1		+423 373 27 64
		Kolb Elektro SBW AG	Schaan	2		+423 230 09 09
		Ospelt Elektro-Telekom AG	Vaduz	1		+423 236 18 70
		Risch Elektro-Telecom Anstalt	Triesen	1		+423 399 11 22
	Elektroniker/-in FZ	INFICON AG	Balzers	1	Frau M. Lippuner	+423 388 31 08
		OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsausbildung	+423 388 62 12
F	**Fachmann/-frau Betreuung FZ**					
	Fachrichtung Kinderbetreuung	Verein Kindertagesstätte Pimbolino	G-Bendern	2		+423 373 74 75
	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt FZ					
	Hausdienst	Abwasserzweckverband	G-Bendern	1		+423 377 17 44
		Gemeinde Balzers	Balzers	1	Frau J. Aregger	+423 388 05 05
		Gemeinde Eschen	Eschen	1		+423 377 49 95
		Gemeinde Mauren	Mauren	1		+423 377 10 62
		Gemeinde Triesen	Triesen	1	Personalleitung	+423 399 36 36
		Immo Facility AG	Vaduz	1		+423 392 45 55
		Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	1		+423 236 66 52
	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt FZ					
	Werkdienst	Gemeinde Balzers	Balzers	1	Frau J. Aregger	+423 388 05 05
		Gemeinde Triesen	Triesen	1	Personalleitung	+423 399 36 36
	Fachmann/-frau Gesundheit FZ	Familienhilfe Liechtenstein e. V.	Vaduz	2	Frau L. Mündle	+423 236 00 66
		Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	15	Bereich Bildung	+423 239 12 20
	Fachmann/-frau Hauswirtschaft FZ	Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	4	Bereich Bildung	+423 239 12 20
		Liechtensteinisches Landesspital	Vaduz	1		+423 235 44 11
	Fachmann/-frau					
	Information und Dokumentation FZ	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	1		+423 236 66 52
	Fahrzeugschlosser/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
	Fleischfachmann/-frau FZ Verarbeitung	Ospelt Metzgerei AG	Schaan	1	Personalbüro	+423 377 88 30
	Forstwart/-in FZ	Gemeinde Eschen	Eschen	1		+423 377 49 95
		Gemeinde Gamprin-Bendern	G-Bendern	1		+423 375 91 00
		Gemeinde Schaan	Schaan	1		+423 237 72 00
		Gemeinde Vaduz	Vaduz	1	Personaldienste	+423 237 78 78
G	**Gärtner/-in FZ Garten- und Landschaftsbau**	habitus Gartengestaltung Anstalt	Mauren	1		+423 373 89 33

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
	JEHLE Garten + Floristik AG	Schaan	1		+423 232 16 29
	Kind Alex	G-Bendern	1		+423 371 18 88
	Müko Gartengestaltung	Mauren	1		+423 373 21 67
	Wilhelm Büchel AG	G-Bendern	2		+423 388 20 20
Gebäudetechnikplaner/-in Heizung FZ	Ernst Vogt AG	Balzers	1		+423 388 28 28
Gebäudetechnikplaner/-in Lüftung FZ	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	1		+423 237 08 08
Gebäudetechnikplaner/-in Sanitär FZ	Ernst Vogt AG	Balzers	1		+423 388 28 28
Gerüstbauer/-in FZ	Roman Hermann AG	Schaan	1		+423 232 24 30
Gerüstbaupraktiker/-in BA	Roman Hermann AG	Schaan	1		+423 232 24 30
Gipser/-inTrockenbauer/-in FZ	Gebr. Beck AG	Triesenberg	1		+423 268 13 11
	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
	Roman Hermann AG	Schaan	1		+423 232 24 30
Gipserpraktiker/-in BA	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
	Roman Hermann AG	Schaan	1		+423 232 24 30
Grundbauer/-in FZ	Meisterbau AG	Balzers	1		+423 388 08 48
H					
Haustechnikpraktiker/-in BA Heizung	G. + H. Marxer AG	Nendeln	1		+423 373 40 53
	Frick Stefan Spenglerei Anstalt	Schaan	1		+423 232 09 00
Haustechnikpraktiker/-in BA Sanitär	G. + H. Marxer AG	Nendeln	1		+423 373 40 53
Heizungsinstallateur/-in FZ	Batliner Thomas Anstalt	Eschen	1		+423 375 89 00
	Büchel Haustechnik Est.	G-Bendern	1		+423 373 33 53
	Elmo Installationen AG	Vaduz	1		+423 232 52 82
	Ernst Vogt AG	Balzers	1		+423 388 28 28
	G. + H. Marxer AG	Nendeln	1		+423 373 40 53
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	3		+423 237 08 08
	Peter Nägele Anstalt	Nendeln	1		+423 373 18 14
Holzbearbeiter/-in BA	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
	Franz Hasler AG	G-Bendern	1		+423 373 13 59
I					
Industrielackierer/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
Informatiker/-in FZ Applikationsentwicklung	Hilcona AG	Schaan	1	Herr G. Grabher	+423 235 95 95
	Infotech AG	Schaan	1		+423 380 00 00
	VP Bank AG	Vaduz	1		+423 235 66 55
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Informatiker/-in FZ Systemtechnik	Herbert Ospelt Anstalt	G-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	1	Herr A. Tot	+423 235 38 15
	LGT Financial Services AG	Vaduz	2		+423 235 14 97
	Liechtensteinische Landesbank AG	Vaduz	1		+423 236 88 11
	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	1		+423 236 66 52
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	Telecom Liechtenstein AG	Vaduz	1	Frau S. Büchel	+423 235 56 09
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	1	Herr H. Brida	+423 377 22 02
	VP Bank AG	Vaduz	1		+423 235 66 55
K					
Kaminfeger/-in FZ	Andreas Marock Kaminfeger Anstalt	Mauren	1		+423 373 31 87
Kaufmann/-frau FZ					

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	KONTAKTPERSON	TELEFON
B-Profil Dienstleistung und Administration	Früchtebox Express AG	G-Bendern	1		+423 233 30 80
	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	2		+423 236 66 52
	Max Heidegger AG	Triesen	1		+423 399 40 80
Kaufmann/-frau FZ E-Profil Bank	LGT Bank AG	Vaduz	6		+423 235 14 97
	Liechtensteinische Landesbank AG	Vaduz	6		+423 236 88 11
	Neue Bank AG	Vaduz	1		+423 236 08 08
	VP Bank AG	Vaduz	6		+423 235 66 55
Kaufmann/-frau FZ					
E-Profil Bauen und Wohnen	Meisterbau AG	Balzers	1		+423 388 08 48
Kaufmann/-frau FZ					
E-Profil Dienstleistung und Administration	AHV-IV-FAK- Anstalten	Vaduz	1		+423 238 16 67
	Allgemeines Treuunternehmen	Vaduz	2	Personalabteilung	+423 237 32 40
	CONFIDA Holding AG	Vaduz	2	Frau M. Wenaweser	+423 235 81 17
	First Advisory Trust reg.	Vaduz	2	Herr R. Lehmann	+423 236 30 00
	Früchtebox Express AG	G-Bendern	1		+423 233 30 80
	Garage Karl Vogt	Balzers	1		+423 384 21 11
	Gemeinde Mauren	Mauren	1		+423 377 10 62
	Gemeinde Triesen	Triesen	1	Personalleitung	+423 399 36 36
	Herbert Ospelt Anstalt	G-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
	Hilcona AG	Schaan	1	Herr G. Grabher	+423 235 95 95
	HILTI Aktiengesellschaft	Schaan	4	Berufsausbildung	+423 234 24 17
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr T. Graf	+423 399 24 62
	Immo Facility AG	Vaduz	1		+423 392 45 55
	Industrie- und Finanzkontor Ets.	Vaduz	1		+423 237 58 58
	IPA Internationale Personal Agentur	Eschen	1		+423 375 04 34
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	3	Herr A. Tot	+423 235 38 15
	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
	Kaiser Partner Trust Services Anstalt	Vaduz	2		+423 236 58 00
	Leasinvest AG	Balzers	1		+423 377 00 00
	Liechtensteinische Landesverwaltung	Vaduz	2		+423 236 66 52
	Mandoro AG	Mauren	1	Frau B. Ming	+423 375 15 55
	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	3	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	ReviTrust Grant Thornton Advisory AG	Schaan	1		+423 237 42 42
	TEKNOS FEYCO AG	G-Bendern	2	Frau G. Zweidler	+423 375 75 08
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	3	Herr H. Brida	+423 377 22 02
	thyssenkrupp Presta TecCenter AG	Eschen	1	Herr Y. Ok	+423 399 70 39
	Umicore Thin Film Products AG	Balzers	1	Frau V. Scarlino	+423 388 73 07
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	4	100pro!	+423 237 77 80
Kaufmann/-frau FZ					
E-Profil Privatversicherung	Pfister Kilian; Schw. Mobiliar	Vaduz	1		+423 237 65 55
	PrismaLife AG	Ruggell	1		+423 237 00 00
Kaufmann/-frau FZ					

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	KONTAKTPERSON	TELEFON
E-Profil Spitäler/Kliniken/Heime	Liechtensteinisches Landesspital	Vaduz	1		+423 235 44 11
Koch/Köchin FZ	Adler Gastronomie AG	Vaduz	1		+423 232 21 31
	Hotel - Gasthof Löwen	Vaduz	1	Frau A. Gantenbein	+423 238 11 44
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Konstrukteur/-in FZ	HILTI Aktiengesellschaft	Schaan	5	Berufsausbildung	+423 234 24 17
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr T. Graf	+423 399 24 62
	INFICON AG	Balzers	1	Frau M. Lippuner	+423 388 31 08
	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	6	Herr H. Brida	+423 377 22 02
L					
Laborant/-in FZ Chemie	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	4	Herr A. Tot	+423 235 38 15
Laborant/-in FZ Farbe und Lack	TEKNOS FEYCO AG	G-Bendern	2		+423 375 75 08
Landmaschinenmechaniker/-in FZ	Wohlwend Damian Anstalt	Schaan	2		+423 232 93 73
Landwirt/-in FZ	Schurti Leopold	Triesen	1		+423 392 37 01
Lebensmitteltechnologe/-in FZ					
Convenience-Produkte	Hilcona AG	Schaan	2	Herr G. Grabher	+423 235 95 95
	Herbert Ospelt Anstalt	G-Bendern	1	Personalabteilung	+41 58 377 10 00
Logistiker/-in FZ Distribution	Liechtensteinische Post AG	Schaan	2		+423 399 44 10
Logistiker/-in FZ Lager	Hilcona AG	Schaan	1	Herr G. Grabher	+423 235 95 95
	HILTI Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 24 17
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	Herr T. Graf	+423 399 24 62
	INFICON AG	Balzers	1	Frau M. Lippuner	+423 388 31 08
	Kaiser AG	Schaanwald	1		+423 377 21 39
	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
	Swarovski AG	Triesen	3		+423 399 51 14
	TEKNOS FEYCO AG	G-Bendern	1		+423 375 75 08
Lüftungsanlagenbauer/-in FZ	ASAG AG	Schaan	1		+423 230 20 40
M					
Maler/-in FZ	Atelier B&B	Vaduz	1	Herr G. Di Benedetto	+423 232 19 75
	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
Malerpraktiker/-in BA	Gstöhl Aktiengesellschaft	Eschen	1		+423 373 11 16
Maurer/-in FZ	Bühler Bauunternehmung AG	Triesenberg	1		+423 262 30 45
	FRICKBAU AG	Schaan	2		+423 236 46 00
	Gebr. Hilti AG	Schaan	2		+423 237 13 13
	Jonny Sele AG	Triesenberg	1		+423 262 39 60
	Marzell Schädler AG	Triesenberg	1		+423 262 36 22
	Meisterbau AG	Balzers	1		+423 388 08 48
	Wilhelm Büchel AG	G-Bendern	3		+423 388 20 20
Medizinische/-r Praxisassistent/-in FZ	Praxis Unterm Schloss	Balzers	1	A. & T. Wille	+423 384 23 23
Metallbauer/-in FZ Metallbau	Andreas Frick AG	Balzers	1		+423 388 01 31
	Eberle Metallbau AG	Triesen	1		+423 392 36 02
	Metallbau Goop Anstalt	G-Bendern	1		+423 373 50 50
	Walser & Wohlwend AG	Schaan	1		+423 232 19 21

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	KONTAKTPERSON	TELEFON
Metallbaukonstrukteur/-in FZ	Andreas Frick AG	Balzers	1		+423 388 01 31
	Metallbau Goop Anstalt	G-Bendern	1		+423 373 50 50
Montage-Elektriker/-in FZ	Beck Elektro AG	Schaan	1		+423 230 11 11
	Enderelektrik AG	Ruggell	2		+423 373 69 70
	ETAVIS ELCOM AG	Balzers	2		+423 380 01 01
	ETAVIS Grossenbacher AG	Vaduz	1		+423 262 33 33
	Kolb Elektro SBW AG	Schaan	1		+423 230 09 09
	Ospelt Elektro-Telekom AG	Vaduz	1		+423 236 18 70
	Risch Elektro-Telecom Anstalt	Triesen	1		+423 399 11 22
Multimediaelektroniker/-in FZ	Punkt Drei Anstalt	Schaan	1		+423 263 33 33
Ofenbauer/-in FZ	Kieber Peter	Vaduz	1		+423 232 26 03
Pharma-Assistent/-in FZ	Apotheke am Postplatz	Schaan	1		+423 233 55 55
	Schloss-Apotheke AG	Vaduz	1		+423 233 25 30
Physiklaborant/-in FZ	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr H. Brida	+423 377 22 02
Plattenleger/-in FZ	Kieber Peter	Vaduz	1		+423 232 26 03
	Platta Heeb Anstalt	Ruggell	1		
Plattenlegerpraktiker/-in BA	Kieber Peter	Vaduz	1		+423 232 26 03
	Platta Heeb Anstalt	Ruggell	1		
Polymechaniker/-in FZ	CNC Mechanik AG	Ruggell	2		+423 377 15 10
	HILTI Aktiengesellschaft	Schaan	10	Berufsausbildung	+423 234 24 17
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	3	Herr T. Graf	+423 399 24 62
	Neutrik AG	Schaan	1		+423 237 24 74
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	4	Herr H. Brida	+423 377 22 02
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Printmedienpraktiker/-in BA	BVD Druck + Verlag AG	Schaan	1		+423 236 18 36
Printmedienverarbeiter/-in FZ					
Druckausrüsterei	BVD Druck + Verlag AG	Schaan	1		+423 236 18 36
Produktionsmechaniker/-in FZ	HILTI Aktiengesellschaft	Schaan	1	Berufsausbildung	+423 234 24 17
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	1	Herr T. Graf	+423 399 24 62
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	Berufsausbildung	+423 388 62 12
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80
Restaurationsfachmann/-frau FZ	Adler Gastronomie AG	Vaduz	1		+423 232 21 31
Sanitärinstallateur/-in FZ	Batliner Thomas Anstalt	Eschen	1		+423 375 89 00
	Büchel AG, Haustechnik	Vaduz	1		+423 232 27 12
	Büchel Haustechnik Est.	G-Bendern	1		+423 373 33 53
	Elmo Installationen AG	Vaduz	1		+423 232 52 82
	Ernst Vogt AG	Balzers	1		+423 388 28 28
	G. + H. Marxer AG	Nendeln	1		+423 373 40 53
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	3		+423 237 08 08
	Peter Nägele Anstalt	Nendeln	1		+423 373 18 14
Schreiner/-in FZ Möbel/Innenausbau	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2019

ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT		KONTAKTPERSON	TELEFON
	Müller AG	Mauren	1		+423 377 12 90
	Othmar Oehri AG	G-Bendern	1		+423 377 12 60
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	3	100pro!	+423 237 77 80
Schreinerpraktiker/-in BA Schreinerei	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
Spengler/-in FZ	Eberle Gebäudehülle AG	Schaan	1		+423 232 45 73
	Frick Stefan Spenglerei Anstalt	Schaan	1		+423 232 09 00
	Gebr. Lampert	Triesenberg	1		+423 262 45 16
Strassenbauer/-in FZ	Bühler Bauunternehmung AG	Triesenberg	1		+423 262 30 45
	Foser AG	Balzers	1		+423 388 08 38
	FRICKBAU AG	Schaan	1		+423 236 46 00
	Wilhelm Büchel AG	G-Bendern	1		+423 388 20 20
Systemgastronomiefachmann/-frau FZ	Liechtensteinisches Landesspital	Vaduz	1		+423 235 44 11
Tierpfleger/-in FZ Heimtiere	Tierschutzverein Liechtenstein	Schaan	1		+423 239 65 65
Unterhaltspraktiker/-in BA	Abwasserzweckverband	G-Bendern	1		+423 377 17 44
Werkstofftechniker/-in FZ					
Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung	Bodycote Rheintal	Schaan	2		+423 239 21 00
	thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	Herr H. Brida	+423 377 22 02
Zeichner/-in FZ Fachrichtung Architektur	Kaundbe Architekten	Vaduz	1	Herr M. Schneeweiss	+423 239 66 72
	Planbar AG	Triesen	1		+423 388 00 80
	Schafhauser Architekten AG	Eschen	1		+423 375 17 42
	Verling & Partner AG	Vaduz	1		+423 238 10 50
Zeichner/-in FZ Fachrichtung Ingenieurbau	Ferdi Heeb AG	Schaan	1		+423 232 57 23
	Hoch & Gassner AG	Triesen	1		+423 388 08 60
	IPB Planungen AG	Balzers	1		+423 388 08 48
Zimmermann FZ / Zimmerin FZ	Engelbert Schurte AG	Triesen	1		+423 392 36 77
	Franz Hasler AG	G-Bendern	1		+423 373 13 59
	Frommelt Zimmerei	Schaan	2		+423 239 68 68
	Wirtschaftskammer Liechtenstein	Schaan	1	100pro!	+423 237 77 80

T
U
W

Z

FREIE LEHRSTELLEN IN DER SCHWEIZ MIT LEHRBEGINN SOMMER 2019

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ					
Nahrungs- und Genussmittel	Coop Werdenberg/Sarganserland	Haag	1		+41 81 286 12 30
Fleischwirtschaft	Coop Werdenberg/Sarganserland	Haag	1		+41 81 286 12 30
Flower	Coop Werdenberg/Sarganserland	Haag	1		+41 81 286 12 30
Detailhandelsassistent/-in EBA					
Nahrungs- und Genussmittel	Coop Werdenberg/Sarganserland	Haag	1		+41 81 286 12 30
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ					
Nahrungs- und Genussmittel	Coop Werdenberg/Sarganserland	Buchs	1		+41 81 286 12 30
Detailhandelsassistent/-in EBA					
Nahrungs- und Genussmittel	Coop Werdenberg/Sarganserland	Mels Pizolcenter	1		+41 81 286 12 30
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ					
Fleischwirtschaft	Coop Werdenberg/Sarganserland	Mels Pizolcenter	1		+41 81 286 12 30

Quelle: Amt für Berufsbildung (Stand 31.8.2018)

BERUFSINFOTAG 15. SEPTEMBER

... für Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler

9 - 15 Uhr

ICH MACHE EINE AUSBILDUNG BEI HILTI, WEIL ...

... ich hier viele Möglichkeiten habe mich weiterzuentwickeln.

... ich gerne in einem internationalen Umfeld arbeite.

... ich dort nette Kollegen habe.

... mir die Stimmung in der Lehrwerkstatt gefällt.

... mich moderne Technologien interessieren.

Weitere Informationen unter: www.hilti.com/lehre

WIR BILDEN AUS!

Anfang August haben sieben Jugendliche eine Lehre im Verbund begonnen.
Gemeinsam mit 100pro! bilden wir diese jungen Berufsleute zu qualifizierten Fachkräften aus!

V.l.n.r.: **Maria Eberle,** Gemeinde Ruggell / **Christoph Wille,** INNOFORCE Est. / **Elmar Marxer,** Buntag AG / **Daniel Kohler,** io-market AG / **Daniel Hilti,** Gemeinde Schaan
Nicole Eberle, Gemeinde Triesenberg / **Laura Hilti,** Zürich Versicherung / **Viktor Frick,** aviita est. / **Edi Wögerer,** Bank Frick&Co. AG / **Norman Wohlwend,** Gemeinde Schellenberg
Egbert Sprenger, estetic ceram ag / **Philipp Näscher,** Näscher Allroundservice / **Irene Schurte,** Gemeinde Eschen

100pro!

berufsbildung liechtenstein

Eine Initiative der

wirtschaftskammer.liechtenstein

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
www.100pro.li · info@100pro.li